Gemeindemonitoring Suhr 2018

Entwicklungs- und Ist-Analyse anhand statistischer Daten

Im Auftrag der Gemeinde Suhr
Rüschlikon, Dezember 2018

rütter soceco
sozioökonomische forschung + beratung

Auftraggeber

Gemeinde Suhr, Projektbegleitung: Beatrice Räber

Auftragnehmer

Rütter Soceco – Sozioökonomische Forschung und Beratung

Weingartenstrasse 5, 8803 Rüschlikon

+41 (0)44 724 27 70, info@ruetter-soceco.ch

Projektleiterin/Autorin

Corina Rieser

1. **Zusammenfassung** **4**
2. **Informationen zum Gemeindemonitoring Suhr** **11**
3. **Darstellung der Ergebnisse** **16**
   3.1 Gesellschaft 17
   3.2 Umwelt 35
   3.3 Wirtschaft 42
4. **Fazit** **60**

Anhang **64**

1. Zusammenfassung

Ausgangslage

- 2011 ist für die Gemeinde Suhr erstmals eine Entwicklungs- und Ist-Analyse durchgeführt worden. Im Rahmen dieser Studie ist dazu in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat ein Indikatorenset erarbeitet worden, das die drei Dimensionen Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft umfasst. Dieses wurde 2014 ein erstes Mal auf den neuen Datenbestand fortgeschrieben. Der vorliegenden Bericht entspricht nun der zweiten Aktualisierung des Indikatorensets auf den Datenbestand 2018.
- Das Indikatorenset dient den Behörden und der Verwaltung seither als Grundlage für die langfristige Planung und die Vorbereitung von Geschäften. Ausserdem eignet es sich zur Information der Bevölkerung und Unternehmen.
- Die ausgewerteten und beschriebenen Daten stammen aus verschiedenen öffentlich zugänglichen Statistiken sowie aus Datenbeständen der untersuchten Gemeinden. Um die Verhältnisse in der Gemeinde Suhr in einen regionalen Kontext zu stellen, wird Suhr mit den Gemeinden Neuenhof und Oftringen sowie mit dem Kanton Aargau verglichen.

Gesellschaft

- In der Gemeinde Suhr hat die Bevölkerung zwischen 2013 und 2014 um 4% zugenommen. Damit hat sich das Bevölkerungswachstum seit der letzten Beobachtung (2009-2013: +2%) leicht verstärkt. In den Vergleichsgemeinden Neuenhof und Oftringen (+4%) sowie im Kanton Aargau (+5%) hat sich die Bevölkerung im gleichen Masse entwickelt.
- Die Gemeinde Suhr ist zurzeit nicht von einer Überalterung der Bevölkerung betroffen, dies verdeutlicht der Altersindex (Verhältnis der über 65-Jährigen zu den unter 15-Jährigen). Der Wert von 97% zeigt, dass es leicht mehr Einwohner/innen im Alter unter 15-Jahren hat als Personen im Pensionsalter ab 65 Jahren.

- Der Ausländeranteil hat in Suhr zwischen 2013 und 2017 um 2 Prozentpunkte und damit im gleichen Masse wie im kantonalen Mittel zugenommen. Mit 33% im Jahr 2017 ist der Ausländeranteil in der Gemeinde Suhr jedoch höher als im Durchschnitt des Kantons (25%). In Oftringen ist der Anteil der ausländischen Bevölkerung mit 36% leicht und in Neuenhof mit 49% deutlich höher als in Suhr.
- Der Wohnraum in Suhr ist gut ausgelastet. Die Leerwohnungsziffer in der Gemeinde Suhr ist im Vergleich zu Neuenhof, Oftringen und dem Durchschnitt des Kantons Aargau überaus tief. Sie beträgt für Suhr 0.8%, für Neuenhof 4.0%, für Oftringen 4.4% und für den Kanton 2.3%.
- Im Zeitraum 2013 bis 2016 sind private Investitionen in den Wohnungsbau in der Gemeinde Suhr markant um 293% gestiegen. In den Jahren 2007 bis 2013 hat Suhr noch die tiefsten Werte im Vergleich mit Neuenhof, Oftringen und dem Kanton aufgewiesen. 2017 weist Suhr zusammen mit Oftringen die höchsten Wohnbauinvestitionen pro Einwohner/in auf (rund 4‘500 CHF/EW).
- Die Schülerstatistik zeigte über die letzten 17 Jahre eine weitgehend proportionale Entwicklung zum Bevölkerungswachstum. Insgesamt gehen in Suhr im Jahr 2017 rund 1‘300 Lernende zur Schule, was einem Wachstum von 18% seit 2001 entspricht. Der Anteil fremdsprachiger Schüler/innen stieg im gleichen Zeitraum von 36% auf 46% (+9 Prozentpunkte).
- Die Kosten für Sozialhilfe in der Gemeinde Suhr haben sich zwischen 2004 und 2013 von rund 1.25 Mio. CHF auf 1.78 Mio. CHF leicht erhöht. Zwischen 2013 und 2014 erfolgt ein markanter Anstieg auf 2.86 Mio. CHF, der mit den im gleichen Zeitraum stark steigenden Fallzahlen korrespondiert. Bis 2016 steigen die Sozialkosten analog zu den Fallzahlen weiter bis auf 3.20 Mio. CHF. Da die Fallzahlen zwischen 2016 und 2017 konstant bleiben, geht die Kostenabnahme im Jahr 2017 auf 2.73 Mio. CHF vermutlich auf Rückzahlungen von IV-Ergänzungsleistungen aufgrund von Überführungen einzelner Fälle aus der Sozialhilfe in die Invalidenversicherung zurück.

Umwelt

- Der Grenzwert für das Jahresmittel der an der Station Suhr Bärenmatte gemessenen Stickstoffdioxidbelastung wurde 2017 erstmals seit Jahr 2000 unterschritten. Noch erfreulicher sind die Ergebnisse der Feinstaubbelastung an der gleichen Messstation. Die Jahresmittelwerte liegen seit 2014 stets unter dem Grenzwert. Die Grenzwerte der Lärmschutz-Verordnung sind jedoch im Jahr 2018 entlang und in der Nähe der Kantonsstrassen noch immer vielfach überschritten worden.
- Die Erschliessung Suhrs durch den öffentlichen Verkehr ist in Zentrumsnähe gut, in den Aussenquartieren und Industriezonen jedoch – mit Ausnahme der Industriezone in Bahnhofsnähe – mässig bis schlecht.

Wirtschaft

- In Suhr kommen auf 100 Einwohner/innen rund 39 vollzeitäquivalente Stellen (VZÄ). Der Wert liegt damit deutlich über dem Verhältnis der Gemeinden Neuenhof und Oftringen, die 23 bzw. 32 VZÄ pro 100 Einwohner/innen zählen. Das Beschäftigtenverhältnis zur Bevölkerungszahl entspricht in Suhr annähernd dem Mittel des Kantons Aargau (40 VZÄ/100 EW).
- Insgesamt hat die Anzahl der Beschäftigten, gemessen in VZÄ, in der Gemeinde Suhr zwischen 2011 und 2016 um 3% auf rund 3‘890 VZÄ abgenommen.
- Im Vergleich zur durchschnittlichen Branchenstruktur der Schweiz sind in der Gemeinde Suhr die Branchen Handel, Verkehr/Information/Kommunikation und Kunst/Unterhaltung/Erholung übervertreten. Die wertschöpfungsstarke Branche Banken/Versicherungen ist in Suhr verglichen mit der Schweizer Durchschnittsstruktur dagegen deutlich untervertreten. Ebenfalls liegen die Branchen Landwirtschaft, Gastgewerbe, öffentliche Verwaltung und Verarbeitendes Gewerbe in Suhr im Vergleich zur Schweiz unter dem Durchschnitt.

- Die Arbeitslosenquote beträgt in der Gemeinde Suhr 4.0%. 2017 sind damit umgerechnet 188 Personen als arbeitslos gemeldet gewesen. Die Arbeitslosenquote der Gemeinde Suhr ist leicht höher als die durchschnittliche Quote des Kantons Aargau (3.7%), jedoch deutlich tiefer als jene der Gemeinden Neuenhof (5.9%) und Oftringen (5.2%). Die Arbeitslosenquote in der Gemeinde Suhr hat sich 2017 im Vergleich zu 2013 nicht verändert. In Neuenhof und Oftringen hat sie jedoch im gleichen Zeitraum um 0.8 und 0.6 Prozentpunkte zugenommen.
- Die Gemeinde Suhr weist eine geringere Steuerkraft pro Einwohner/in auf als das kantonale Mittel. Sie betrug 2017 in Suhr rund 2‘440 CHF/EW und im durchschnitt des Kantons 2‘590 CHF/EW. Die Steuerkraft pro Einwohner/in der Gemeinde Suhr liegt seit 2010 deutlich über jener von Neuenhof und Oftringen und weisst bis 2017 zudem ein stärkeres Wachstum auf als die zwei Vergleichs-gemeinden.
- Suhr weist im Vergleich zu Neuenhof und Oftringen das höchste Reineinkommen sowie auch das höchste Reinvermögen pro natürliche Person auf. In Suhr hat das Reineinkommen zwischen 2001 und 2014 um rund 8% auf 61‘300 CHF pro natürliche Person zugenommen. Das Reinvermögen pro natürliche Person stieg im gleichen Zeitraum um 4% und damit etwas weniger stark auf 214‘200 CHF.
- Die Steuereinnahmen durch natürliche und juristische Personen der Gemeinde Suhr haben sich im Zeitraum 2000 bis 2017 deutlich erhöht (+60%). Die Steuereinnahmen durch juristische Personen haben dabei deutlich stärker zugenommen (+204%) als die Steuereinnahmen durch natürliche Personen (+44%). Die Steuereinnahmen durch juristische Personen machen im Jahr 2017 rund 19% der gesamten Steuereinnahmen aus und haben sich damit über die Jahre zu einer wichtigen Einnahmequelle der Gemeinde entwickelt.

Indikatoren	Suhr Stand/EW	Kt. AG Stand/EW
Gesellschaft		
Bevölkerung		
Anzahl Einwohner/innen in Suhr (2017)	10'154	670'988
Bevölkerungsentwicklung in Suhr (1991-2017)	+32%	+32%
Bevölkerungsentwicklung in Suhr (2013-2017)	+4%	+5%
Altersstruktur der Wohnbevölkerung - Anteil der unter 15-Jährigen (2017)	17%	15%
Altersstruktur der Wohnbevölkerung - Anteil der über 65-Jährigen (2017)	16%	17%
Altersindex – Anteil über 65-Jährige im Vergleich zu Anteil unter 15-Jährigen (2017)	97%	114%
Integration		
Wanderungssaldo – Differenz zwischen Anzahl Zu- und Wegzüger (2017)	107	5'610
Entwicklung der Zuzügerzahlen (2013 -2017)	+21%	+5%
Entwicklung der Wegzügerzahlen (2013-2017)	+15%	+9%
Ausländeranteil (2017)	33%	25%
Entwicklung des Ausländeranteils (2013-2017)	+2%-P.	+2%-P.
Freizeit		
Gesamtanzahl Gruppen (Clubs, Vereine, Parteien, Organisationen) pro 1'000 Einwohner/innen (2017)	10	-
Wohnsituation		
Durchschnittliche Zimmerzahl pro Wohnung (2016)	3.7	4.0
Leerwohnungsziffer (2015/2016)	0.8	2.3
Entwicklung der Bauinvestitionen der öffentlichen Hand pro Einwohner/in (2013-2016)	+69%	+13%
Entwicklung der Bauinvestitionen privater Auftraggeber pro Einwohner/in (2013-2016)	+351%	+8%
Private Bauinvestitionen in den Wohnungsbau pro Einwohner/in in CHF (2016)	4'502	3'992
Entwicklung der Bauinvestitionen in den Wohnungsbau pro Einwohner/in (2013-2016)	+293%	+5%

EW = Einwohner/in; %-P. = Prozentpunkte

Indikatoren	Suhr Stand/EW	Kt. AG Stand/EW
Wirtschaft		
Anzahl Beschäftigte und Branchenstruktur		
Anzahl Beschäftigte (VZÄ) (2016)	3'887	265'251
Anzahl Beschäftigte (VZÄ) pro 100 Einwohner/innen (2016)	39	40
Entwicklung der Anzahl Beschäftigten BZ - Gesamt (2001-2008)	+46%	+8%
Entwicklung der Anzahl Beschäftigten STATENT - Gesamt (2011-2016)	-3%	+4%
Arbeitslosigkeit		
Arbeitslosenquote (2017)	4.0%	3.7%
Entwicklung der Arbeitslosenquote (2013-2017)	k.V.	+15%
Gemeindefinanzen		
Steuerkraft (CHF/EinwohnerIn) (2017)	2'442	2'589
Entwicklung der Steuerkraft (2014-2017)	+8%	-2%
Steuersumme von natürlichen Personen in Mio. CHF (2017)	21	-
Steuersumme von juristischen Personen in Mio. CHF (2017)	5	-
Entwicklung der Steuersumme von natürlichen Person (2014-2017)	+7%	-
Entwicklung der Steuersumme von juristischen Person (2014-2017)	+55%	-
Durchschnittliches Reineinkommen pro natürliche Person in CHF (2014)	61'300	66'600
Durchschnittliches Reinvermögen pro natürliche Person in CHF (2014)	214'200	284'200
Entwicklung des ø Reineinkommens pro natürliche Person (2011-2014)	k.V.	+1%
Entwicklung des ø Reinvermögens pro natürliche Person (2011-2014)	+6%	+8%
Steuerfuss (2017)	108	103
Entwicklung des Steuerfusses (2014-2017)	+3%-P.	-1%-P.

EW = Einwohner/innen; VZÄ = Vollzeitäquivalente ; k.V. = keine Veränderung; %-P. = Prozentpunkte

2. Informationen zum Gemeindemonitoring Suhr

- Im Rahmen der Konzeption eines Entwicklungsleitbildes für die Gemeinde Suhr, wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im Jahr 2011 ein regelmässig aktualisierbares Indikatorenset erstellt, um den zuständigen Behörden sowie einer interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über die Entwicklung und den Ist-Zustand der Gemeinde in den drei Themenfeldern Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft zu geben. 2014 wurde diese sogenannte Entwicklungs- und Ist-Zustandsanalyse ein erstes Mal anhand von neuem Datenmaterial fortgeschrieben.
- Die vorliegenden Analyse entspricht nun der zweiten Aktualisierung des bestehenden Indikatorensets. Die Zustands- und Zeitreihendaten vom Bericht 2014 werden grösstenteils beibehalten und auf Basis des Datenbestands von Ende November 2018 fortgeschrieben.
- Der Bericht dient den Behörden und der Verwaltung der Gemeinde Suhr als Grundlage für die langfristige Planung, als unterstützendes Instrument bei der Vorbereitung von Geschäften und zur Information der Bevölkerung und Unternehmen. Das Indikatorenset eignet sich ausserdem als Grundlage für einen konstruktiven Dialog in der Gemeinde über zukünftige Ziele der Gemeindeentwicklung.
- Die Indikatoren lassen sich im Sinne eines Monitorings einfach und regelmässig aktualisieren, was eine kontinuierliche Beobachtung der relevanten Entwicklungen in der Gemeinde ermöglicht bzw. vereinfacht.

- Um eine sinnvolle Charakterisierung des Ist-Zustandes und eine Analyse der bisherigen Gemeindeentwicklung zu ermöglichen, sind in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Suhr im Jahr 2011 verschiedene Indikatoren aus den Bereichen Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft identifiziert worden (siehe nachfolgende Tabellen auf Seite 14 und 15).
- Die verwendeten Daten zu Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft stammen aus öffentlich zugänglichen Erhebungen und Registern des Bundesamts für Statistik (BFS), des kantonalen Statistikamts Aargau, der Gemeinde Suhr sowie weiterer Vergleichsgemeinden im Kanton Aargau.
  - Gegenüber der letzten Aktualisierung im Jahr 2014 ergab sich im Bereich Gemeindefinanzen eine Änderung der Datenbasis. Die Gemeindefinanzstatistik des Kantons Aargau basiert auf dem harmonisierten Rechnungsmodell für öffentlich-rechtliche Körperschaften. 2014 erfolgte eine Systemumstellung vom ehemaligen HRM1 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 1) auf das neue System HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2). Die Gemeindefinanzzahlen ab 2014 sind daher nur teilweise mit den Zahlen 2013 und älter vergleichbar. Die Änderung ist in den Grafiken entsprechend gekennzeichnet. Ist eine Vergleichbarkeit der Daten z.B. aufgrund einer geänderten Kategorisierung nicht möglich, wurde der gezeigte Zeitraum entsprechend angepasst.
- Um den Zustand und die Entwicklungen in der Gemeinde Suhr besser einordnen zu können, sind die Ergebnisse für Suhr - wo sinnvoll - mit jenen der Gemeinden Neuenhof und Oftringen sowie mit jenen des Kantons Aargau verglichen worden. Die ausgewählten Vergleichsgemeinden haben zum Zeitpunkt der ersten Studie eine ähnlich hohe Einwohnerzahl wie Suhr aufgewiesen, haben sich aber danach bezüglich Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt unterschiedlich entwickelt.
- Der Bericht ist wie folgt aufgebaut. Im nachfolgenden Kapitel 3 werden die zentralen Ergebnisse schriftlich zusammengefasst. Kapitel 4 umfasst die grafisch aufbereiteten Indikatoren in Form eines unkommentierten Grafikbandes. Kapitel 5 beinhaltet letztlich die wichtigsten Schlussfolge-rungen, die auf Basis der Ergebnisse für die Gemeinde Suhr abgeleitet werden können.

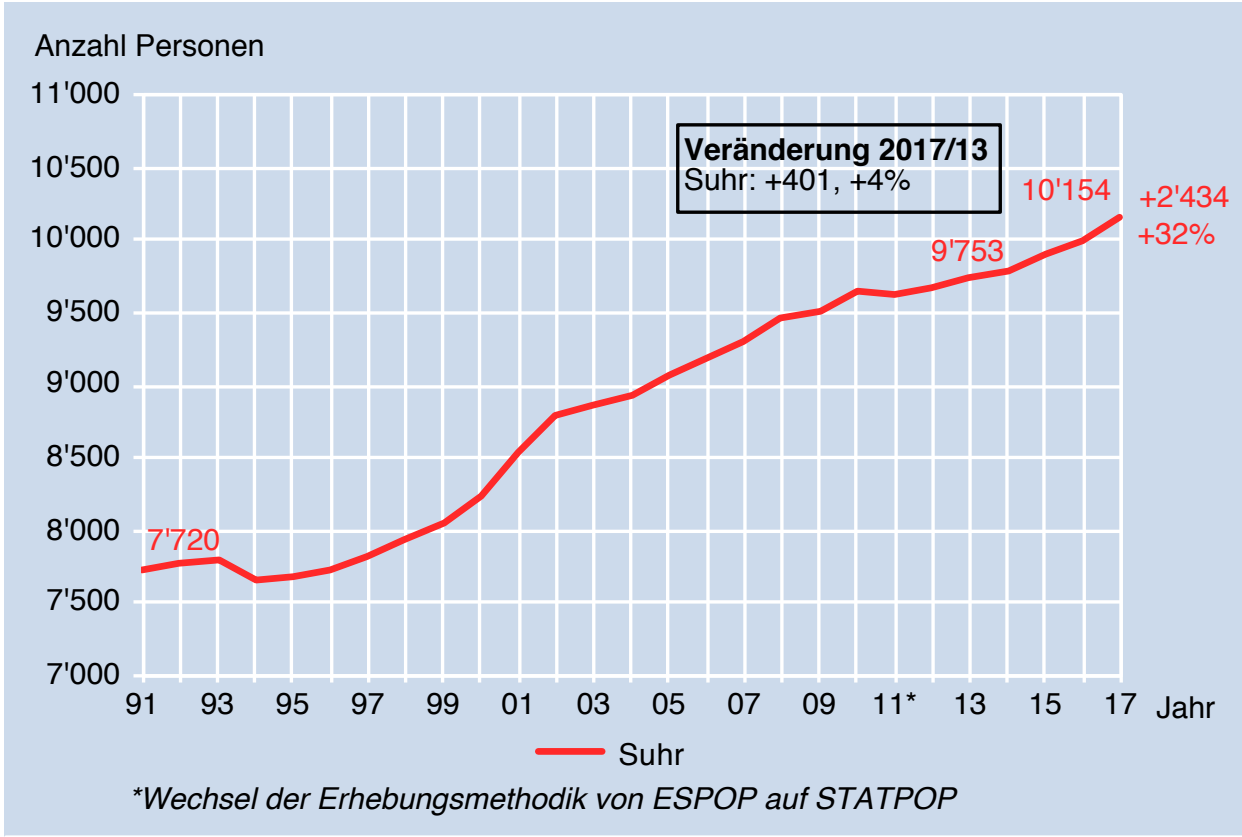
Themenbereich	Indikator
Gesellschaft	
1 Bevölkerung	Bevölkerungsentwicklung, indexiert Bevölkerungsentwicklung, absolut Bevölkerungsdichte Altersstruktur
2 Integration	Zu- und Wegzüge in der Bevölkerung Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung Ausländer/innen nach Herkunftsstaat
3 Wohnsituation	Verfügbarkeit von Wohnraum, Zimmerzahl/Wohnung Verfügbarkeit von Wohnraum, Leerwohnungsziffer Entwicklung der Bauinvestitionen öffentliche Hand und Private Bauinvestitionen in Wohnungsbau
4 Schule	Entwicklung der Schüler/innenzahlen in den verschieden Stufen mit Anteil Fremdsprachiger
5 Freizeit	Anzahl Gruppen/Vereine pro 1'000 Einwohner/innen
6 Soziale Dienste	Entwicklung vormundschaftlicher Mandate Entwicklung der Kosten für Sozialhilfe US, ALBEV, EBH Stellenprozente der Sozialen Dienste

Themenbereich	Indikator
Umwelt	
7 Luftqualität, Lärm	Luftqualität Strassenlärmbelastung, Immissionsgrenzwerte
8 Verkehr	Verkehrsaufkommen Erschliessungsgrad durch den öffentlichen Verkehr
Wirtschaft	
9 Beschäftigung, Branchenstruktur	Arbeitslosenquote Beschäftigungsentwicklung Branchenstruktur Entwicklung Branchenstruktur Standortquotient der einzelnen Wirtschaftszweige
10 Gemeindefinanzen	Steuerkraft pro Einwohner/in und in % des Kantonsmittels Reineinkommen und Reinvermögen pro natürliche Person Entwicklung Ertrag und Aufwand Entwicklung Ertrag nach Ertragspositionen Entwicklung Aufwand nach Aufwandpositionen Entwicklung Aufwand nach Bereichen pro Einwohner/in Nettoinvestitionen pro Einwohner/in Selbstfinanzierungsgrad und Nettoschuld pro Einwohner/in Finanzierung und Verschuldung

3. Darstellung der Ergebnisse

3.1 Gesellschaft

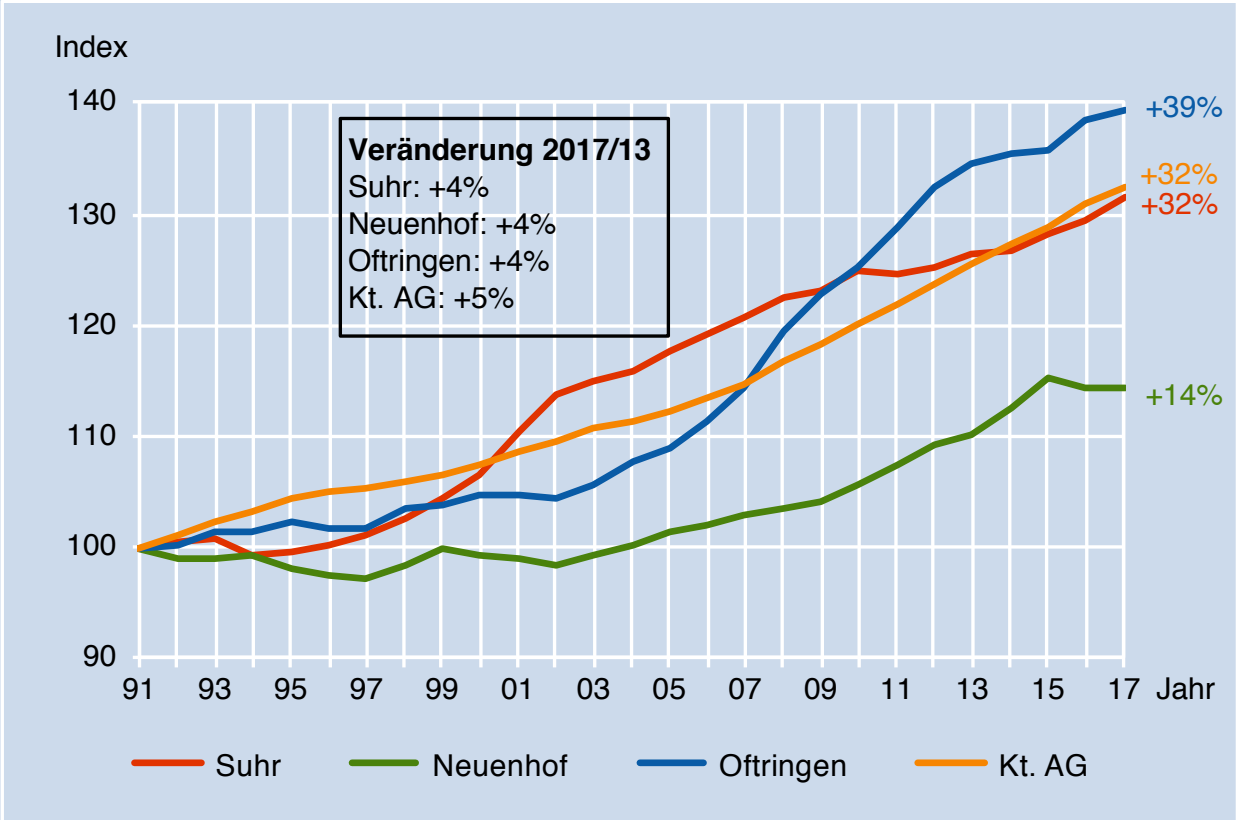
Bevölkerungsentwicklung absolut 1991–2017



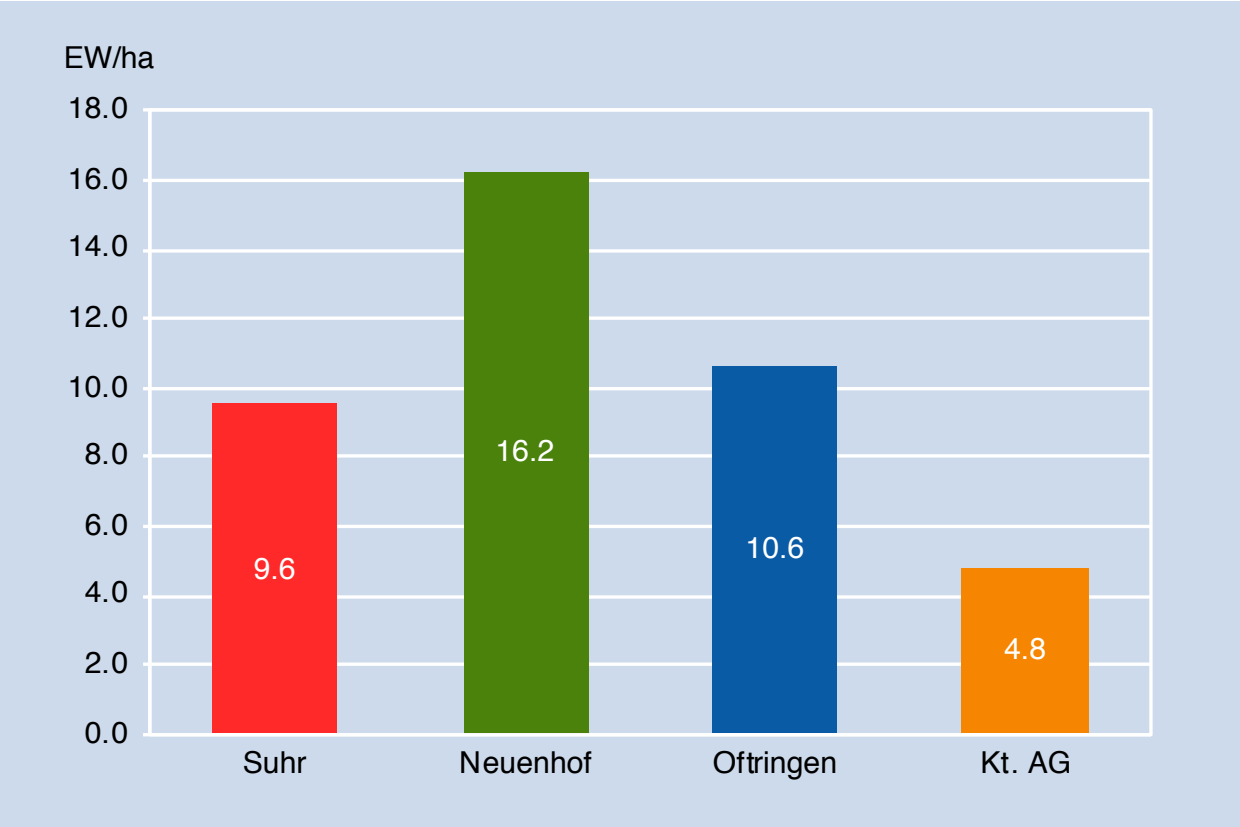
Quelle: BFS/ESPOP: Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung; BFS/STATPOP: Statistik der Bevölkerung und Haushalte, Stand 31. Dezember.

Hinweis zur Vergleichbarkeit der Daten: Ab 2011 Wechsel der BFS-Datenerhebung von ESPOP zu STATPOP, die u.a. eine neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung beinhaltet. Neu werden auch Personen im Asylprozess mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt. Nachfolgend werden der Vollständigkeit halber bei Zeitverläufen beide Referenzen aufgeführt.

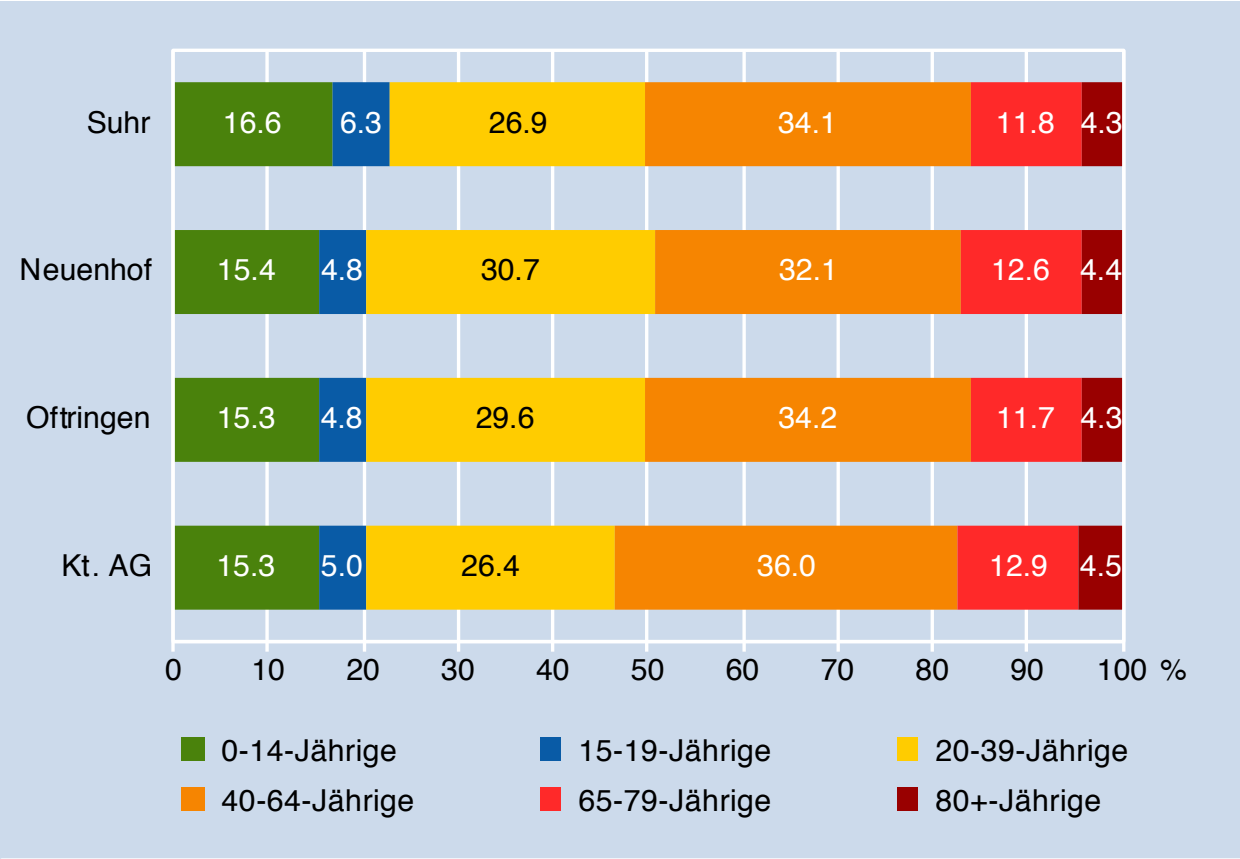
Bevölkerungsentwicklung indexiert 1991–2017



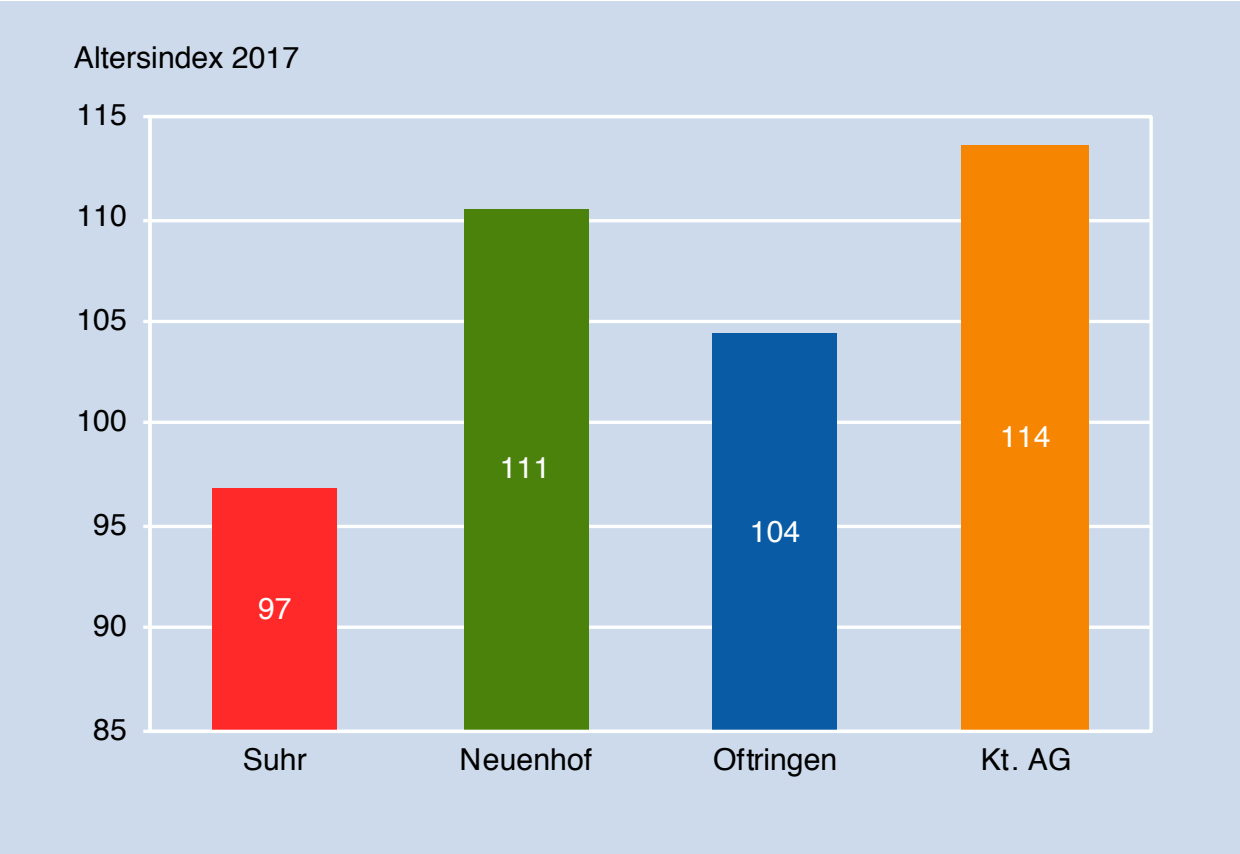
Quelle: BFS/ESPOP: Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung; BFS/STATPOP: Statistik der Bevölkerung und Haushalte, Stand 31. Dezember.



Quelle: BFS/STATPOP: Statistik der Bevölkerung und Haushalte, Stand 31. Dezember; BFS: Arealstatistik 2018/13, Gemeindestand 2017.



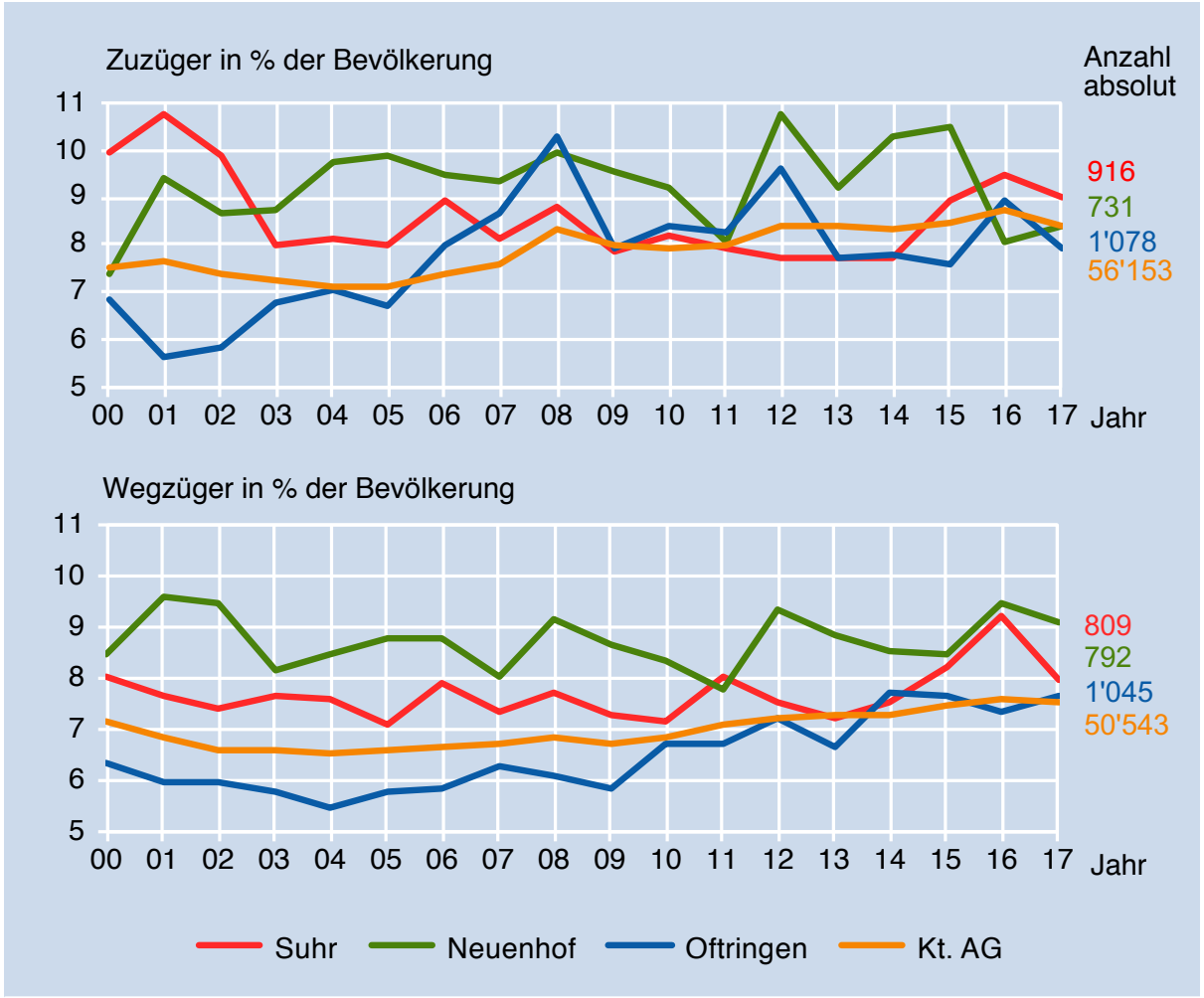
Quelle: BFS/STATPOP: Statistik der Bevölkerung und Haushalte, Stand 31. Dezember 2017.



Quelle: BFS/STATPOP: Statistik der Bevölkerung und Haushalte, Stand 31. Dezember 2017.

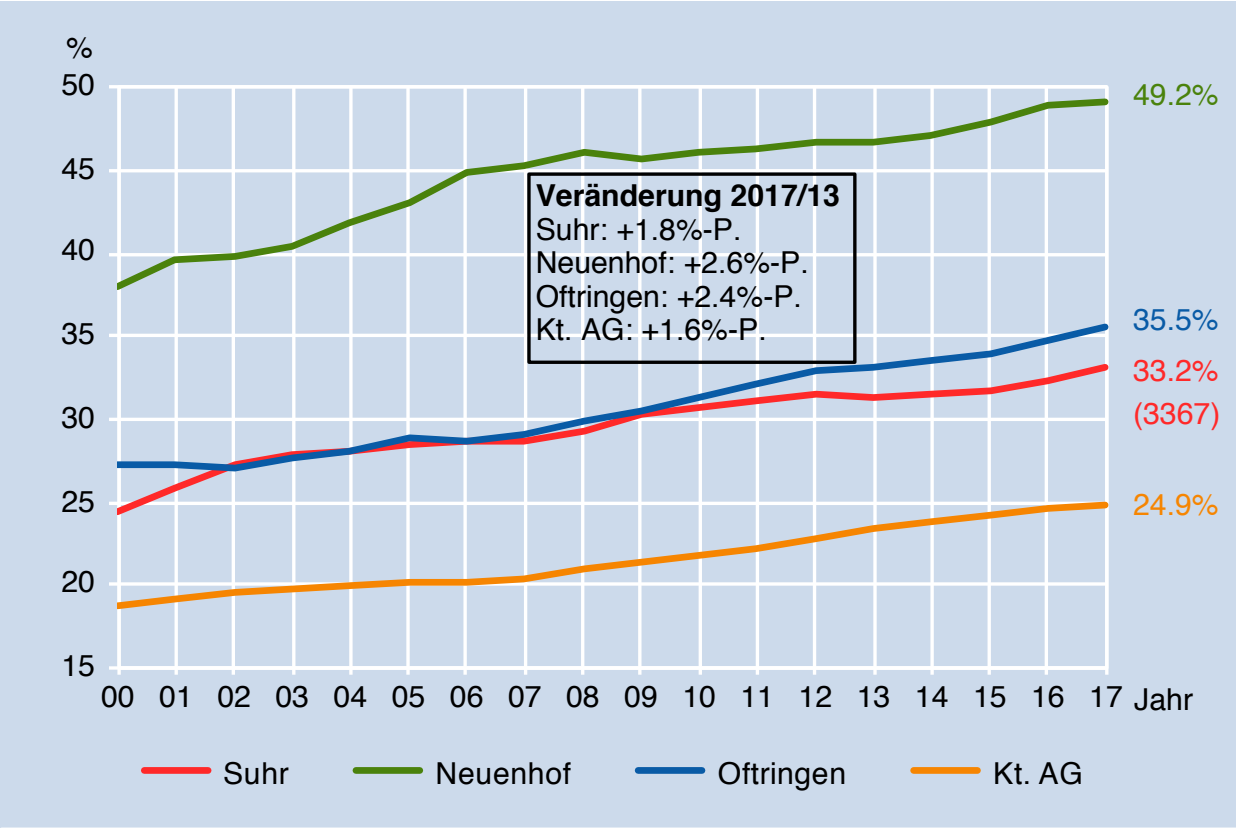
Der **Altersindex** zeigt an, wie gross der Anteil an über 64-Jährigen im Vergleich zu den unter 15-Jährigen ist. Je höher der Index einer Gemeinde ist, desto älter ist deren Bevölkerung.

Zu- und Wegzüger in % der Bevölkerung 2000–2017



Quelle: BFS/ESPOP: Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung; BFS/STATPOP: Statistik der Bevölkerung und Haushalte; BFS/BEVNAT: Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung in % 2000–2017



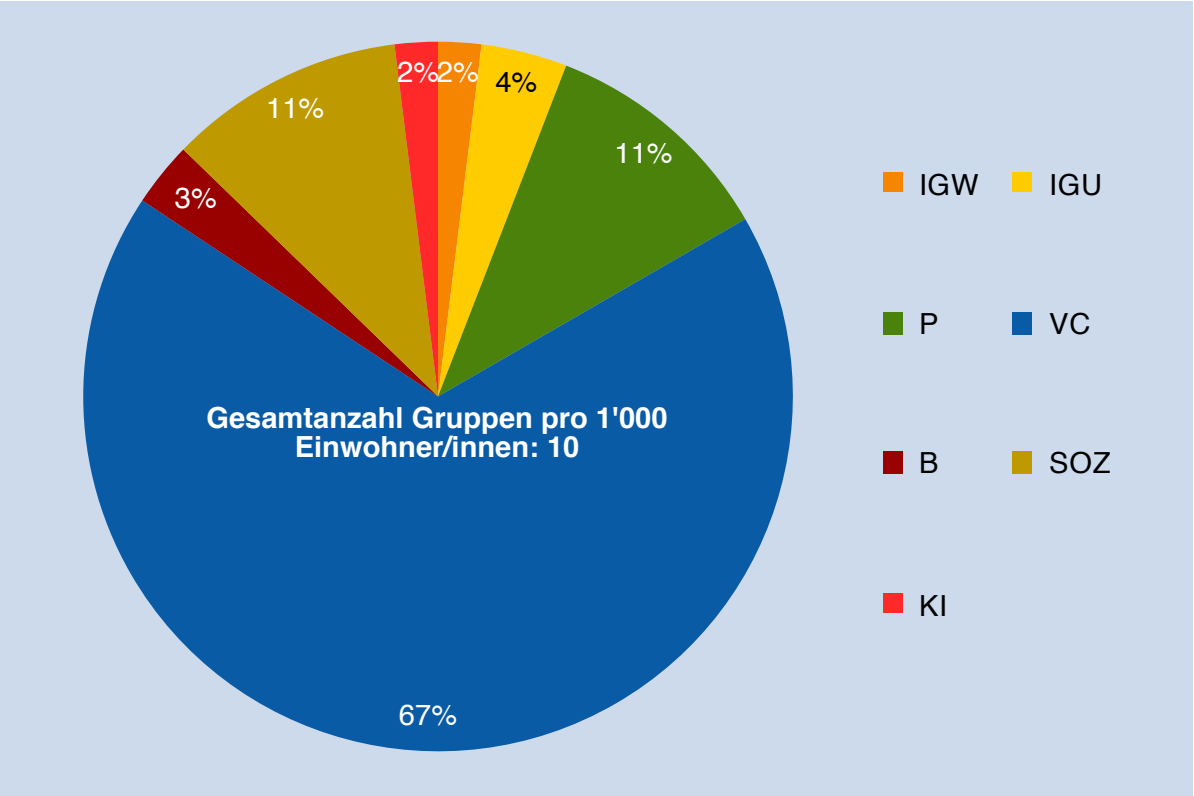
Quelle: BFS/ESPOP: Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung; BFS/STATPOP: Statistik der Bevölkerung und Haushalte

Ausländer/innen nach Herkunftsstaat in % 2000, 2009, 2012 und 2017

Gemeinde	Ausländer Gesamt	Deutschland	Italien	Frankreich	Österreich	Spanien	Gross-britanien
Suhr 2000	2'002	7.7%	25.9%	0.3%	2.4%	3.9%	0.3%
Suhr 2009	2'872	14.9%	15.7%	0.3%	2.4%	2.4%	0.3%
Suhr 2012	3'054	12.9%	14.9%	0.6%	2.4%	2.2%	0.2%
Suhr 2017	3'367	12.6%	12.9%	0.5%	2.4%	2.2%	0.2%
Kt. AG 2017	167'279	20.5%	16.3%	0.8%	2.1%	2.3%	0.9%

Gemeinde	Ausländer Gesamt	Gebiete ehemal. Jugoslawien	Portugal	Niederlande	Türkei	Übrige Staaten
Suhr 2000	2'002	15.2%	0.6%	0.8%	17.5%	25.3%
Suhr 2009	2'872	14.9%	1.0%	0.4%	17.0%	30.5%
Suhr 2012	3'054	21.8%	1.1%	0.3%	16.4%	27.2%
Suhr 2017	3'367	18.6%	1.9%	0.3%	13.3%	35.0%
Kt. AG 2017	167'279	18.1%	5.3%	0.8%	6.0%	26.9%

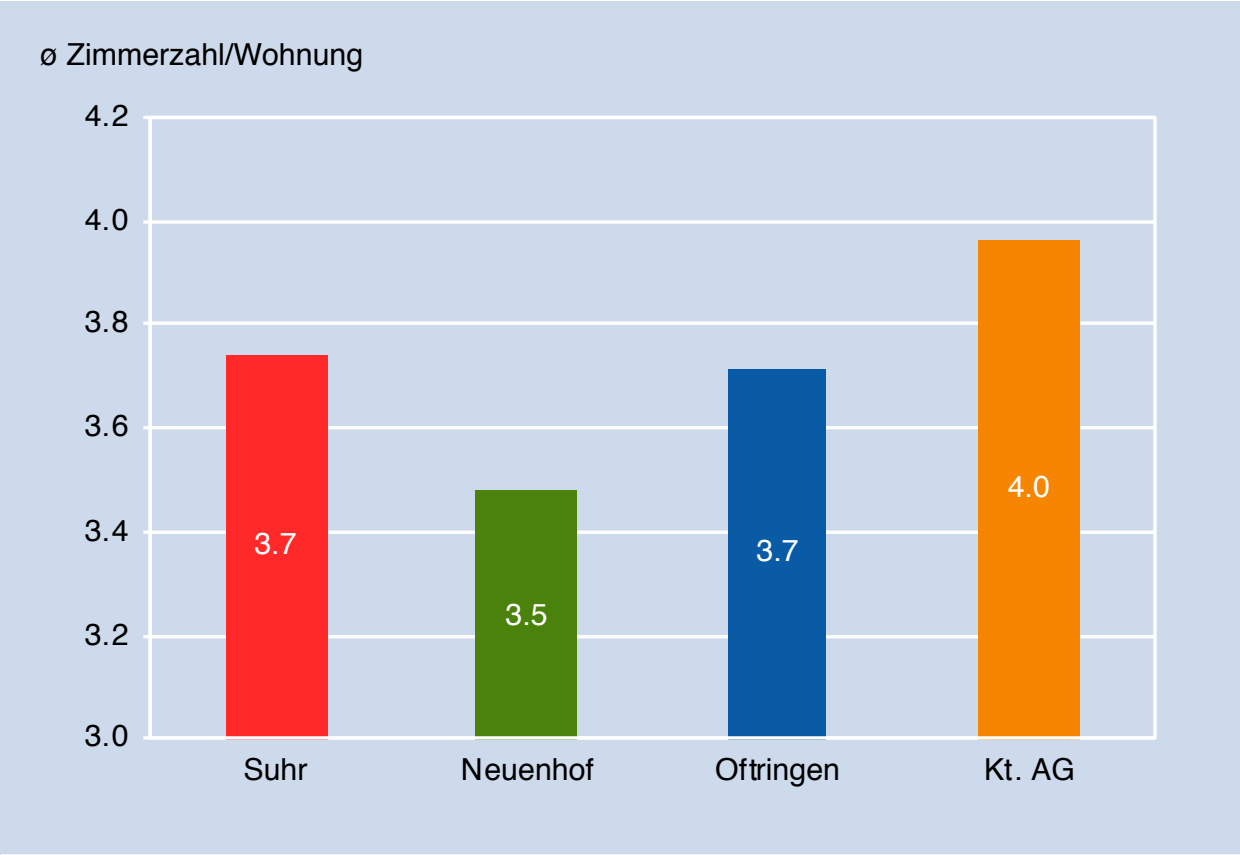
Hinweis: Zu den Gebieten des ehemaligen Jugoslawien werden hier für das Jahr 2012 und 2017 in Anlehnung an die ehemalige PETRA-Statistik die Staaten Serbien, Kosovo, Montenegro und Bosnien-Herzegowina gezählt.



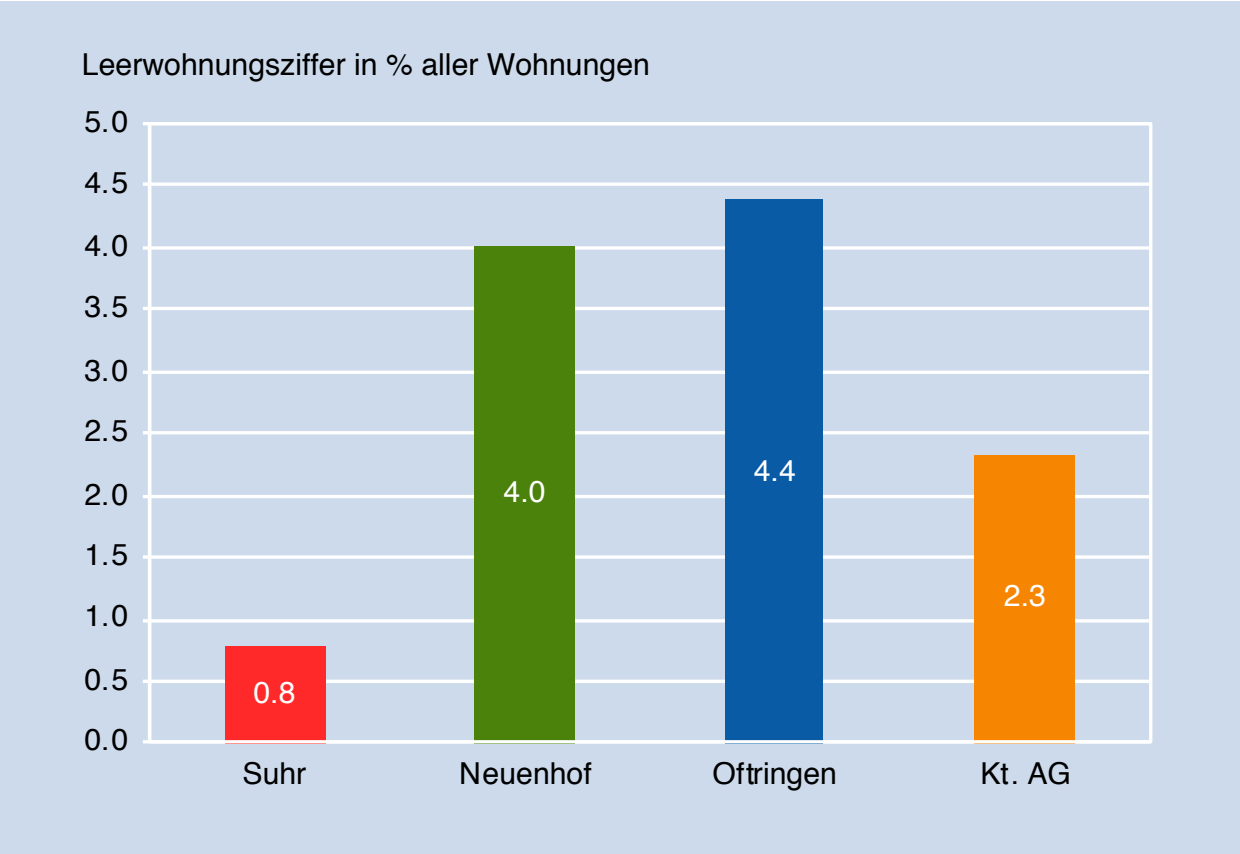
Quelle: Gemeindekanzlei der Gemeinde Suhr; Rütter H. et al. (2010): Bestandesaufnahme Sozialstrukturen im Sachplanverfahren für geologische Tiefenlager

IGW: Interessenorganisationen Wirtschaft / **IGU**: Interessenorganisationen übrige/ **P**: Ortsparteien / **VC**: Vereine, Clubs, Stiftungen sofern nicht unter Interessensorganisationen erfasst / **B**: Bildungsinstitutionen / **SOZ**: Soziales und Gesundheit / **KI**: Kirchen

Definition **Gruppen**: Mit Gruppen sind Institutionen, Vereine, Parteien und weitere Organisationen gemeint, die im Rahmen einer Studie für das Bundesamt für Energie erfasst worden sind (Rütter et al., 2010). Für die Aktualisierung mit Referenzjahr 2014 wurden die **Daten** mittels einer Umfrage bei der **Gemeindekanzlei Suhr** sowie einer **Internetrecherche** zusammengetragen.

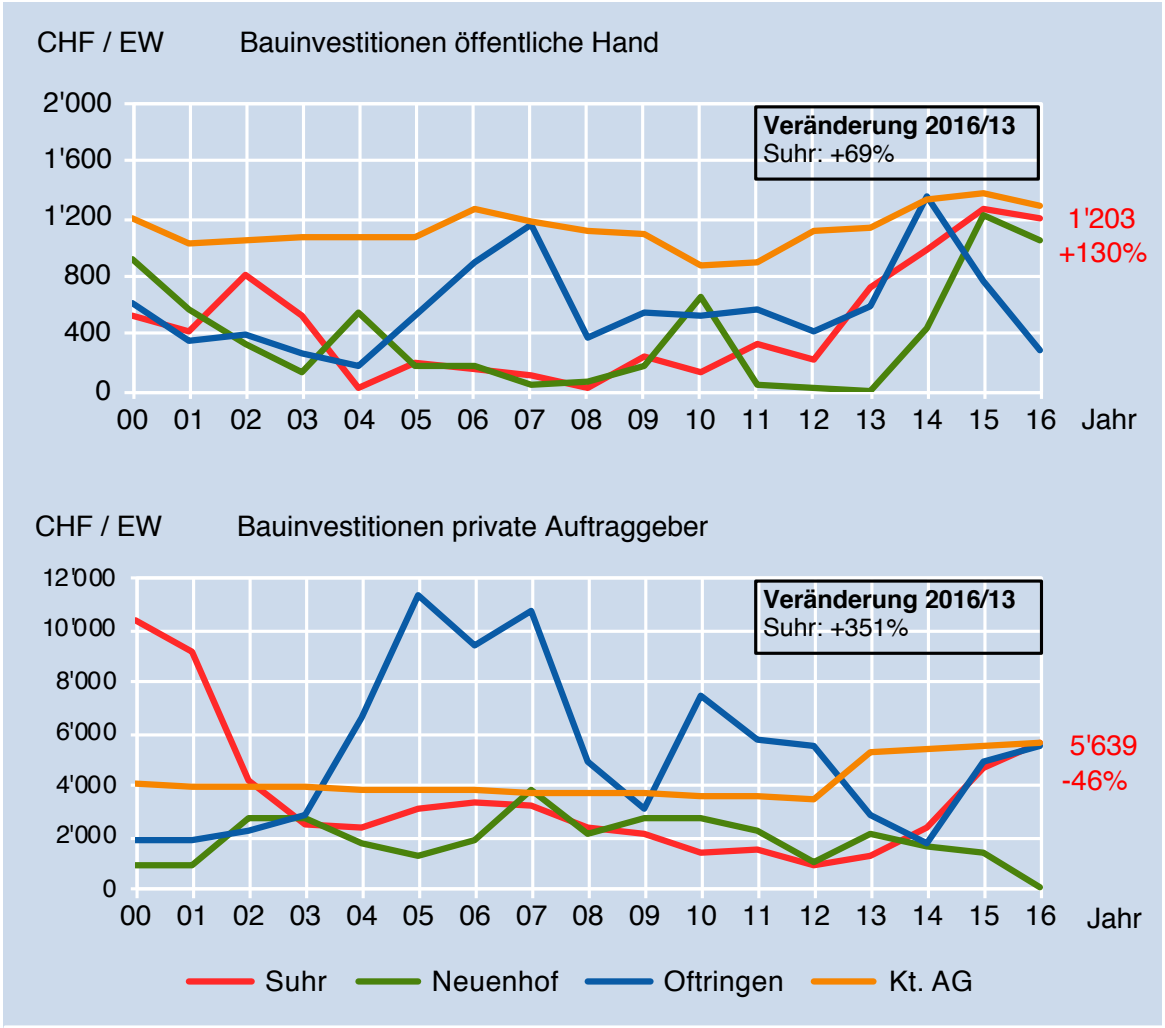


Quelle: BFS/GWS: Gebäude- und Wohnungsstatistik 2016



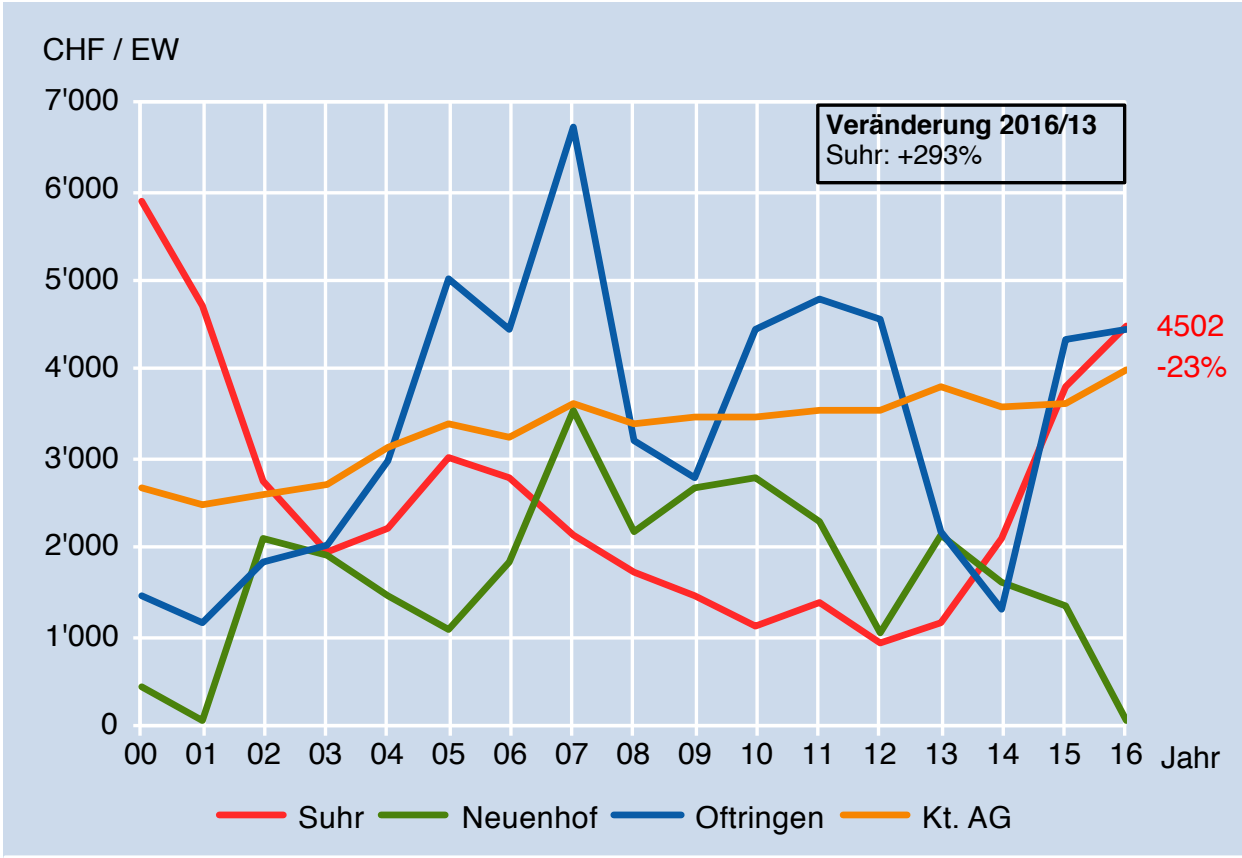
Quelle: Statistik Aargau: Baustatistik 2015/2016

Entwicklung Bauinvestitionen öffentliche Hand und Private pro Einwohner/in 2000–2016



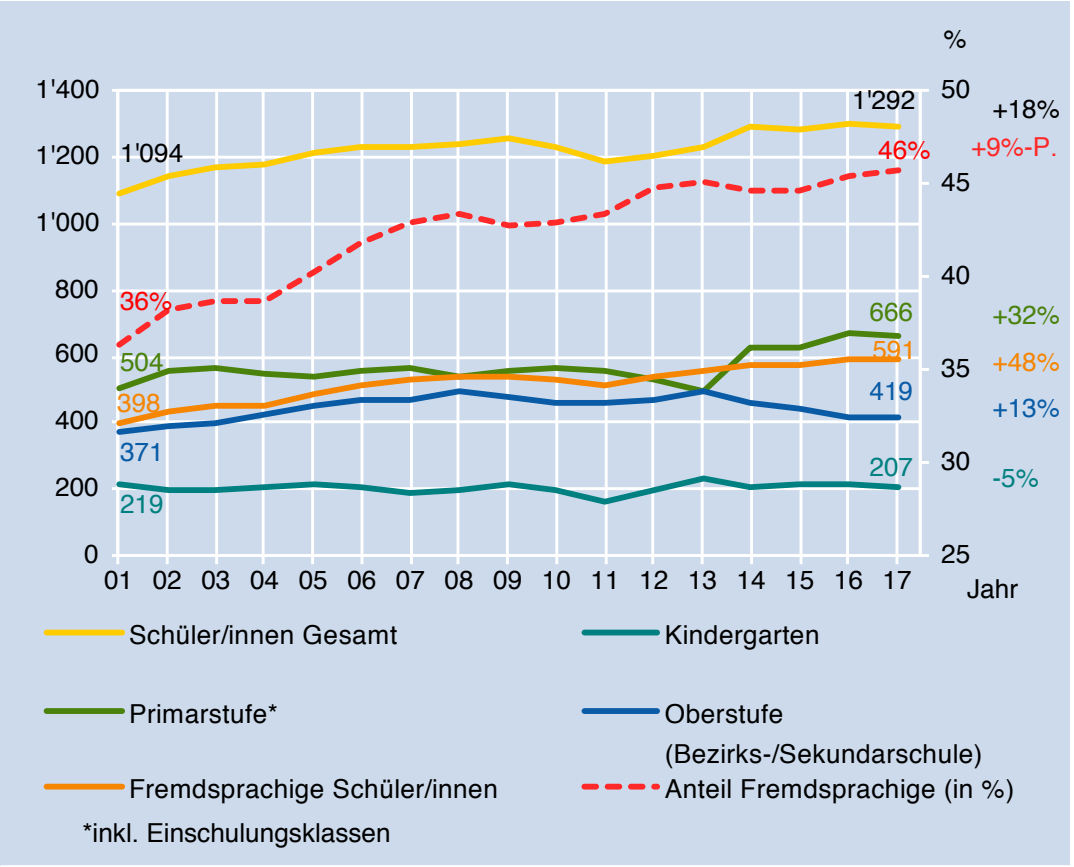
Quelle: BFS/GWS: Gebäude- und Wohnungsstatistik

Private Bauinvestitionen in Wohnungsbau pro Einwohner/in 2000–2016



Quelle: BFS/GWS: Gebäude- und Wohnungsstatistik

Entwicklung der Schüler/innenzahlen mit Anteil der Fremdsprachigen 2001–2017



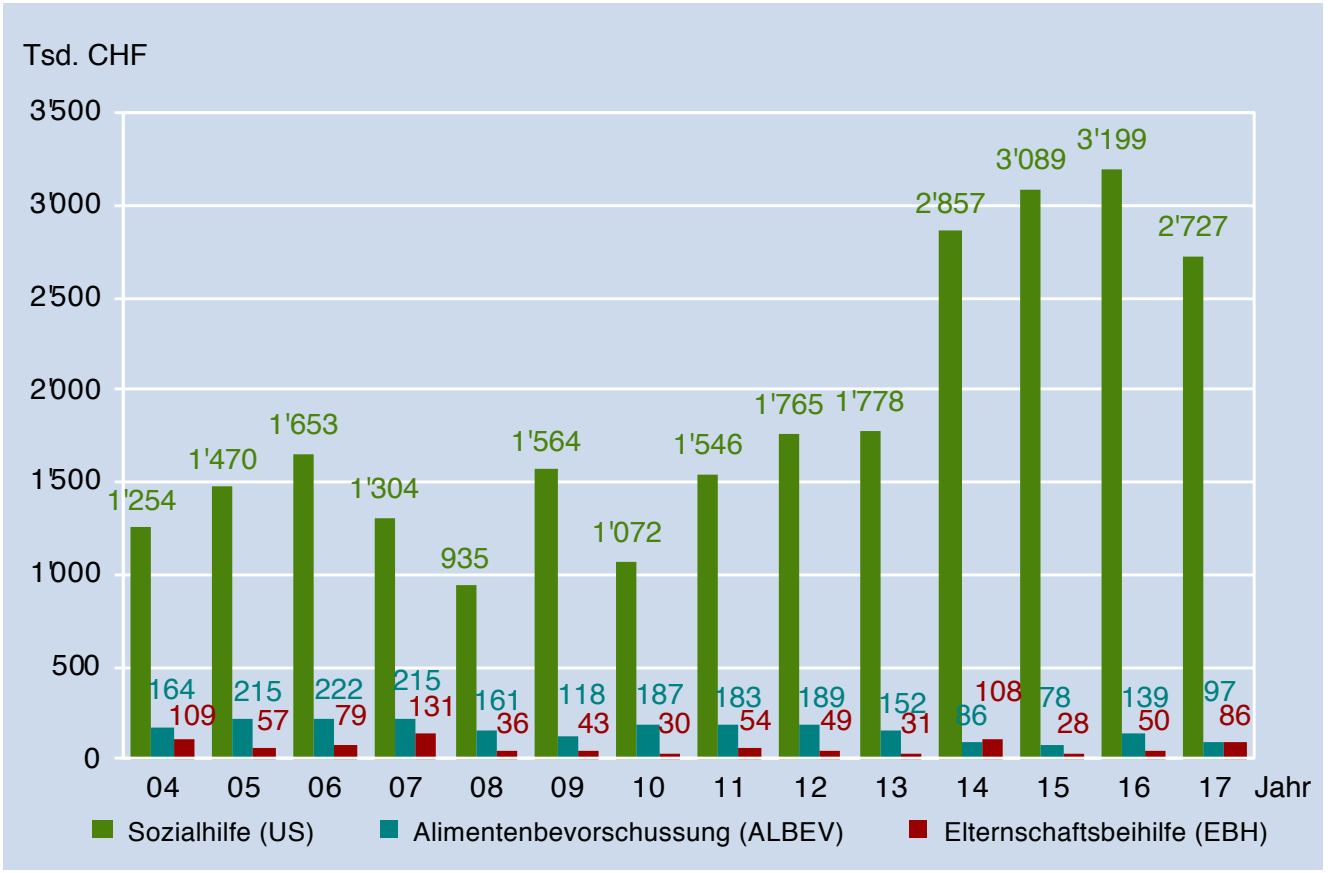
Quelle: Statistik Aargau (2018): Schulstatistik der Gemeinde Suhr

Hinweis: Zur Berechnung der Gesamtanzahl Schüler/innen sowie des Anteils fremdsprachiger Schüler/innen werden die Kindergartenkinder mitgezählt.

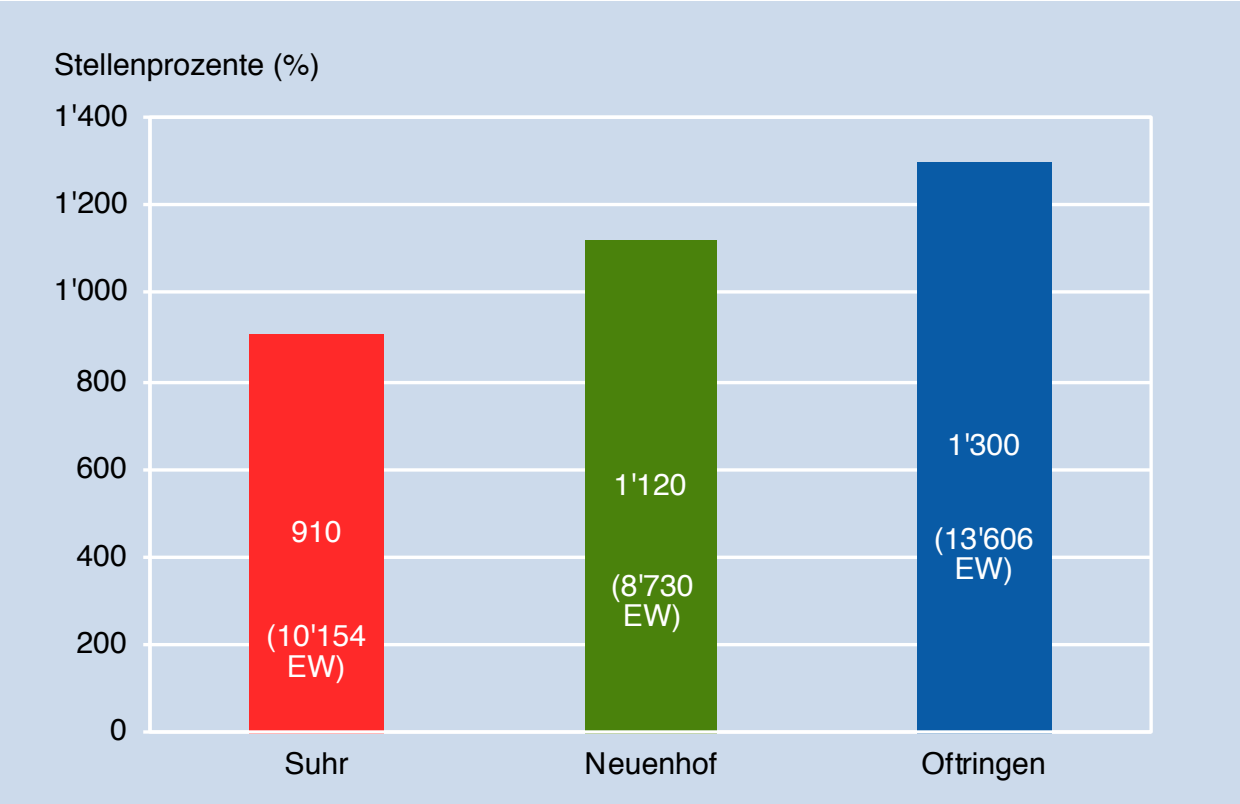
Entwicklung vormundschaftlicher Mandate 2004–2017

Quelle: Gemeinde Suhr: Abteilung Soziale Dienste, persönliche Mitteilung 2018

Entwicklung der Sozialkosten (Nettoausgaben) 2004–2017



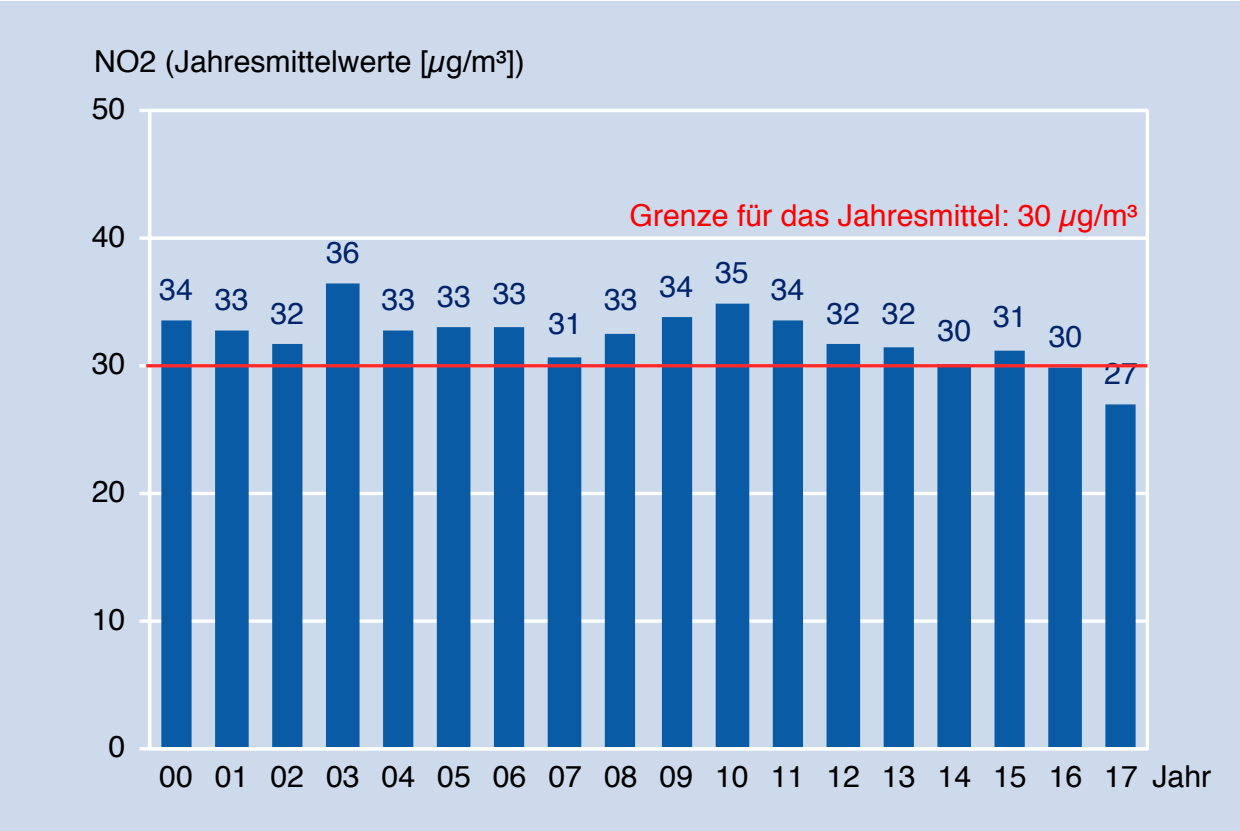
Quelle: Gemeinde Suhr: Abteilung Soziale Dienste, persönliche Mitteilung 2018



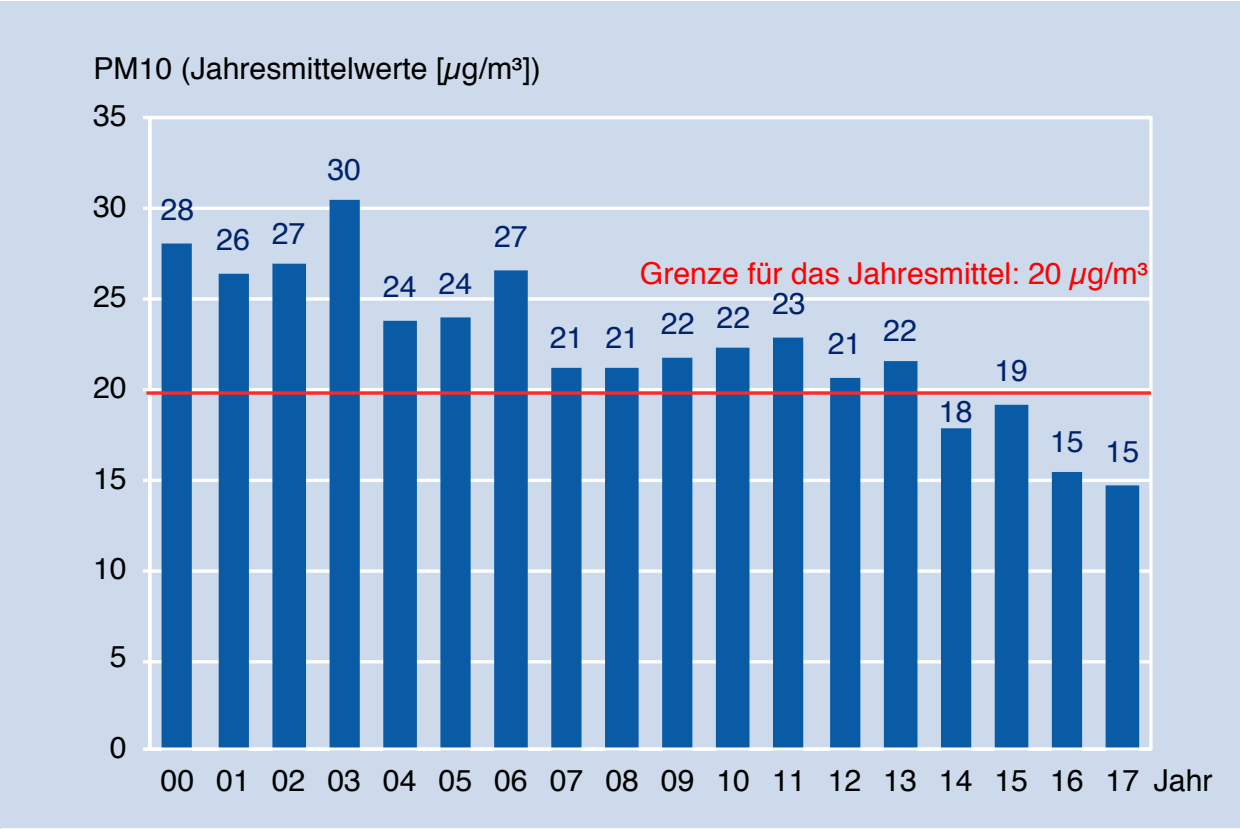
Quelle: BFS: Statistik der Bevölkerung und Haushalte; Gemeinde Neuenhof: Abteilung Soziale Dienste, persönl. Mitteilung 2018; Gemeinde Oftringen: Abteilung Soziale Dienste, persönl. Mitteilung 2018; Gemeinde Suhr: Abteilung Soziale Dienste, persönl. Mitteilung 2018

3.2 Umwelt

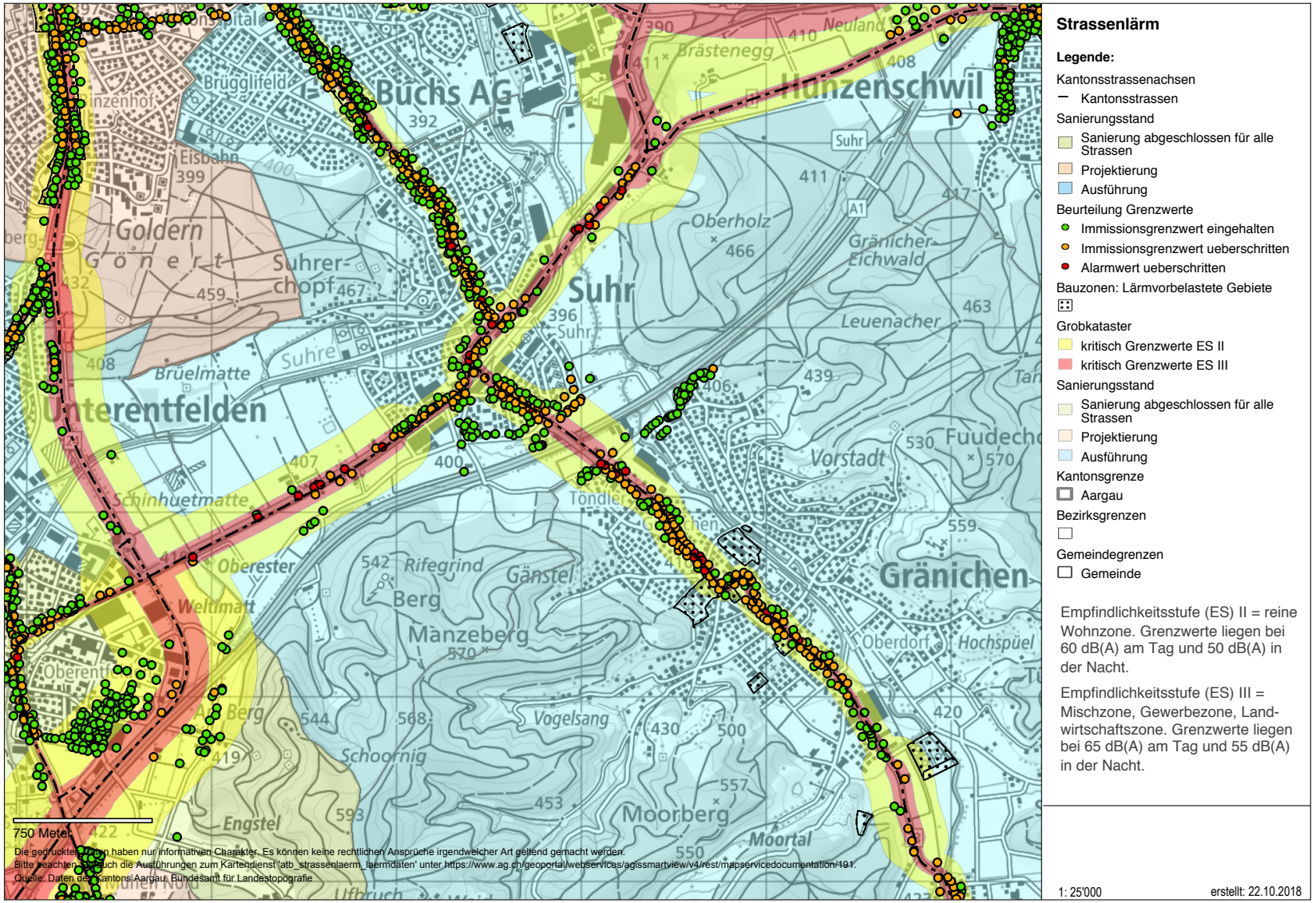
Luftqualität – Stickstoffdioxid-Belastung der letzten Jahre, Suhr Bärenmatte 2000–2017



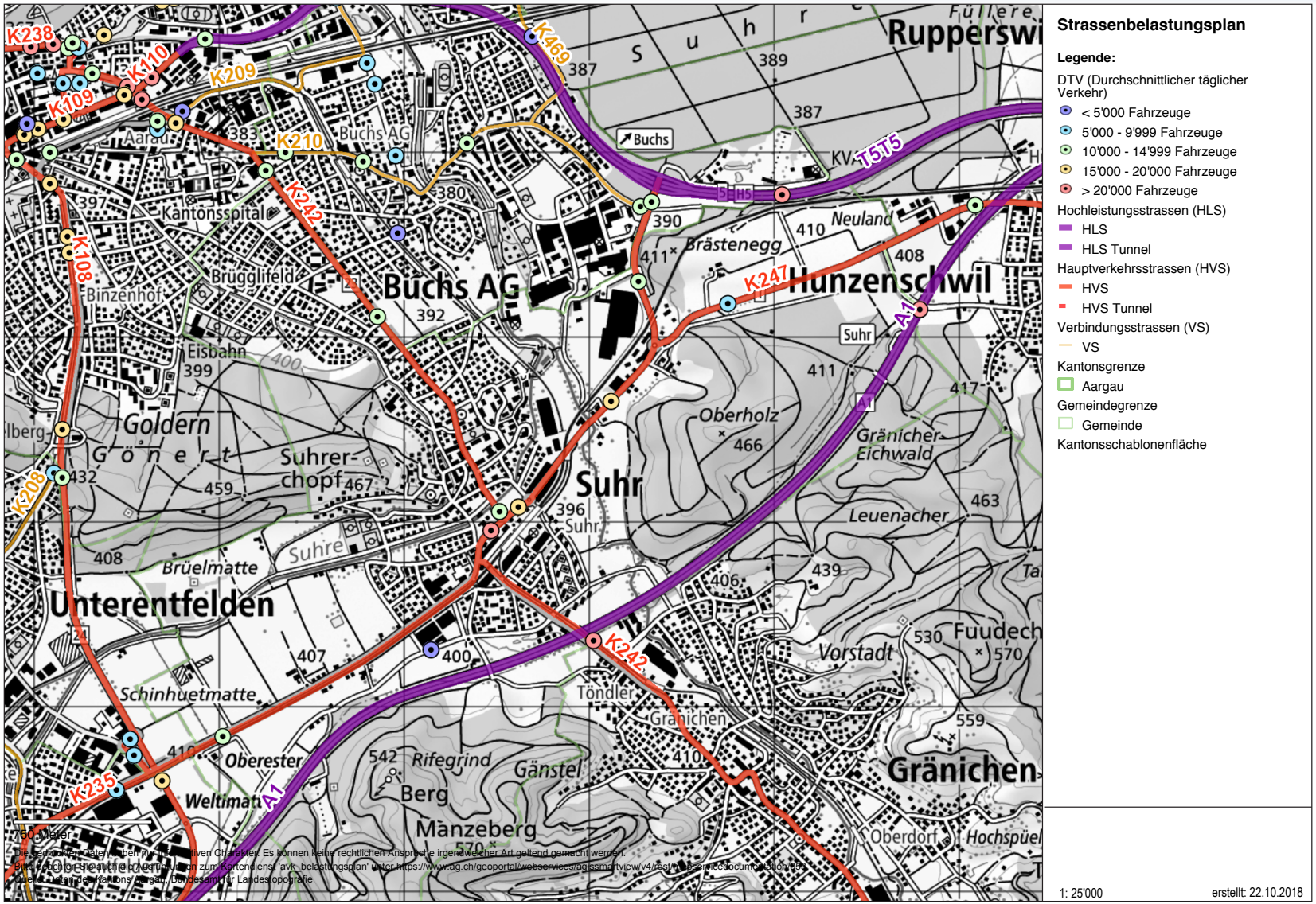
Quelle: BAFU/ARIAS umwelt.forschung.beratung gmbh: kantonale und städtische Messnetze für Luftschadstoffe.



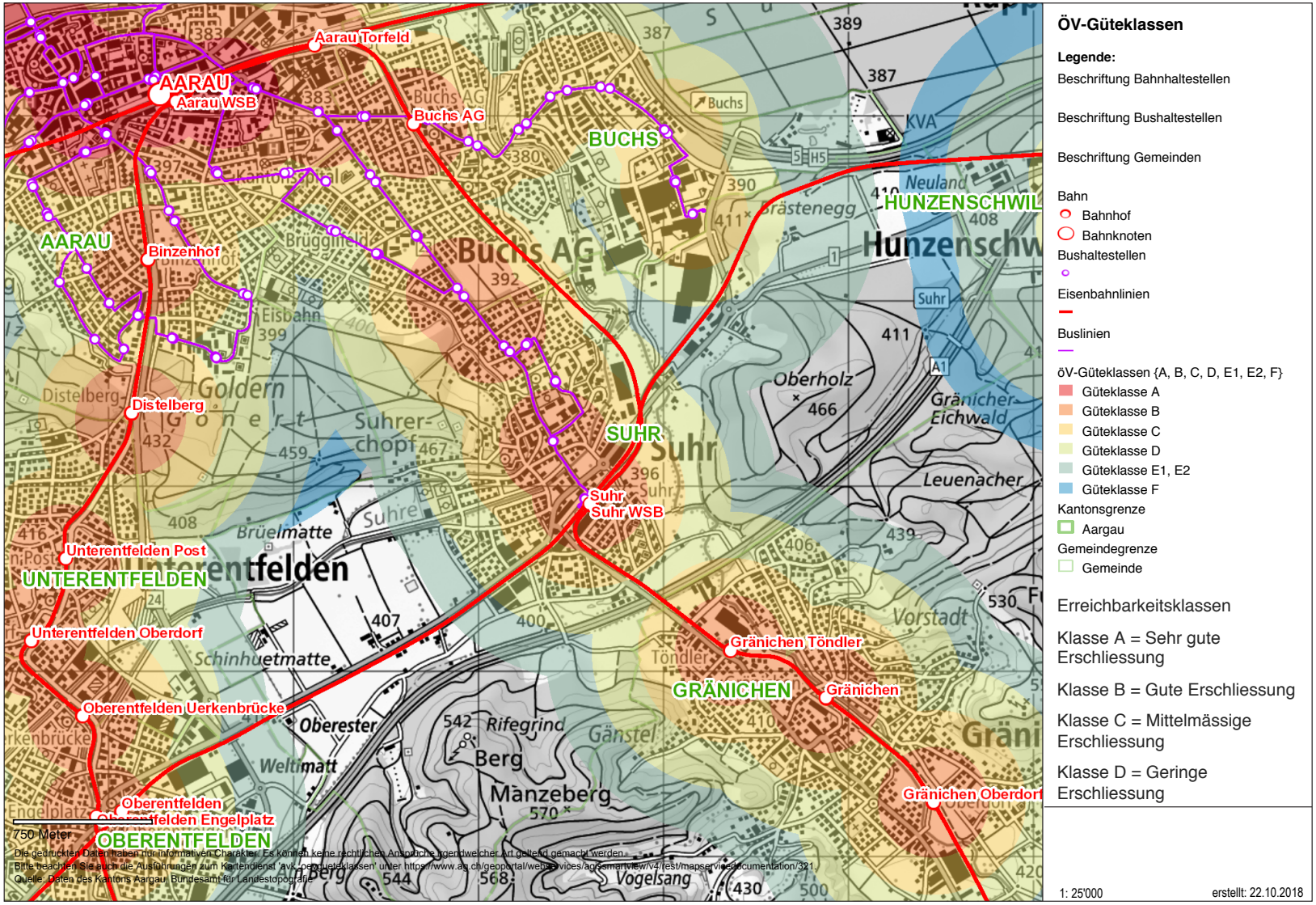
Quelle: BAFU/ARIAS umwelt.forschung.beratung gmbh: kantonale und städtische Messnetze für Luftschadstoffe.



Quelle: AGIS (2018): https://www.ag.ch/de/dfr/geoportal/online_karten_agis/online_karten.jsp



Quelle: AGIS (2018): https://www.ag.ch/de/dfr/geoportal/online_karten_agis/online_karten.jsp



ÖV-Güteklassen

Legende:

Beschriftung Bahnhaltestellen

Beschriftung Bushaltestellen

Beschriftung Gemeinden

Bahn
- Bahnhof
- Bahnknoten

Bushaltestellen

Eisenbahnlinien

Buslinien

öV-Güteklassen {A, B, C, D, E1, E2, F}
- Güteklasse A
- Güteklasse B
- Güteklasse C
- Güteklasse D
- Güteklasse E1, E2
- Güteklasse F

Kantonsgrenze
- Aargau

Gemeindegrenze
- Gemeinde

Erreichbarkeitsklassen

Klasse A = Sehr gute Erschliessung

Klasse B = Gute Erschliessung

Klasse C = Mittelmässige Erschliessung

Klasse D = Geringe Erschliessung

1: 25'000

erstellt: 22.10.2018

Quelle: AGIS (2018): https://www.ag.ch/de/dfr/geoportal/online_karten_agis/online_karten.jsp

Stickstoffdioxid-Belastung (S. 36)

Der Standort Suhr Bärenmatte liegt im Zentrum von Suhr, zehn Meter von einer verkehrsreichen Kreuzung entfernt. Die Jahresmittelwerte haben die gesetzlich festgelegten Grenzwerte der Luftreinhalte-Verordnung zwischen 2000 und 2016 überschritten. 2017 lag die mittlere Stickstoffdioxid-Emission erstmals unter dem Grenzwert von 30 μm/m^3.

Feinstaub-Belastung (S. 37)

Die Feinstaubmessung erfolgt an der Station Suhr Bärenmatte. Zwischen dem Jahr 2000 und 2006 haben die Jahresmittelwerte die Grenzwerte der Luftreinhalte-Verordnung jeweils deutlich überstiegen. Aufgrund des vom Bundesrat beschlossenen Aktionsplans Feinstaub im Jahr 2006 und den darauf folgenden Massnahmen zur Emissionsreduktion der zentralen Feinstaubquellen (z.B. Partikelfilter für Dieselmotoren) sind die Belastungswerte ab 2007 rasch auf ein tieferes Niveau gefallen. Bis 2013 ist der Grenzwert von 20 μm/m^3 jedoch immer noch überschritten worden. Im Jahr 2014 hat der Belastungswert erstmals den Grenzwert unterschritten und scheint sich in der Folge weiter zu reduzieren.

Strassenlärm-Belastung (S. 38)

Die Grenzwerte sind in unmittelbarer Nähe der Kantonsstrassen meistens überschritten worden. In den Quartieren zeigen die grünen Punkte jedoch an, dass die Grenzwerte weitgehend eingehalten worden sind. Im Dorfkern von Suhr und auf den Kantonsstrassen Richtung Gränichen, Buchs und Oberentfelden sind an einzelnen Stellen Alarmwerte überschritten worden (rote Punkte). Im ganzen Gemeindegebiet von Suhr und darüber hinaus befinden sich die Sanierungsarbeiten auf Grundlage des kantonalen Lärmsanierungsplans in der Ausführung (blaue Fläche).

Verkehrsaufkommen (S. 39)

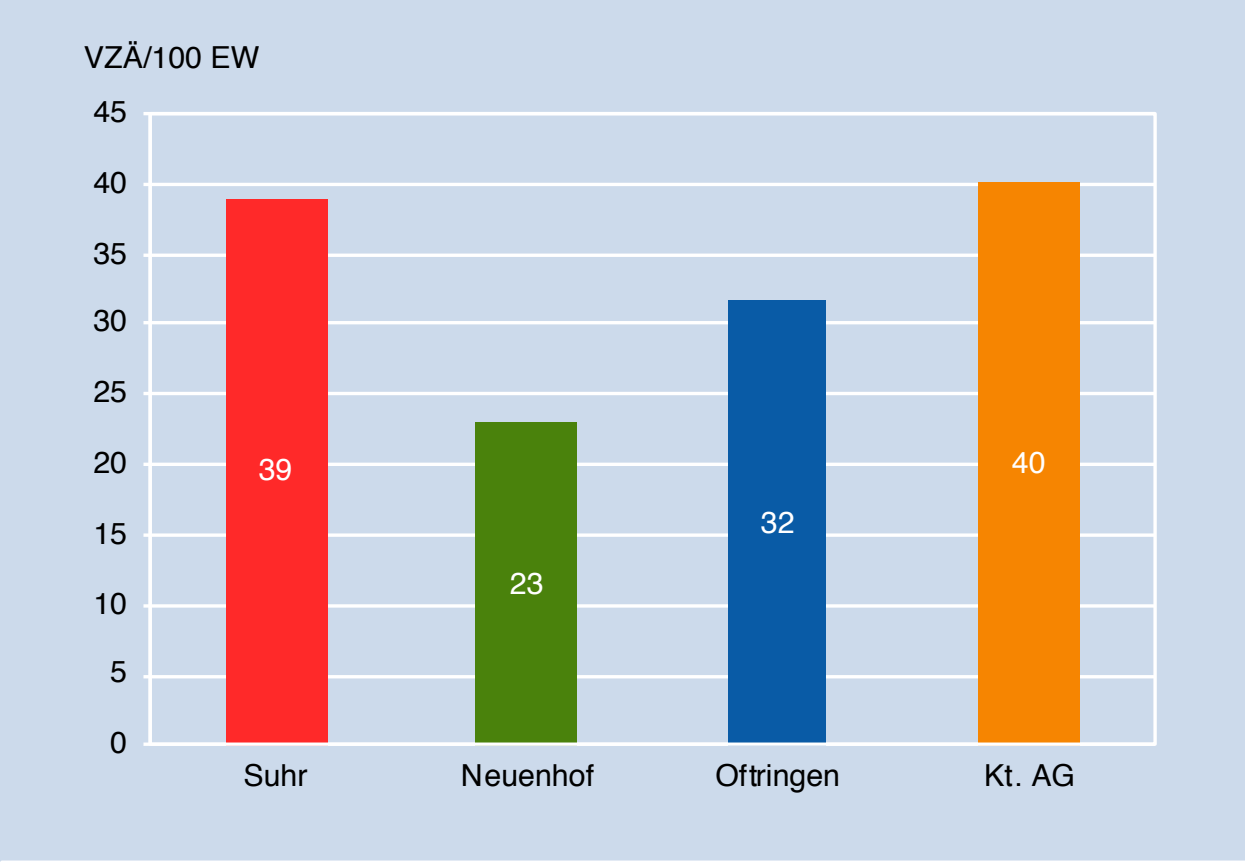
Das Verkehrsaufkommen pro Tag ist je nach Lage und Art der Strasse unterschiedlich. Die Grafik zeigt ausschliesslich Standorte an Kantonsstrassen. Im Dorfkern von Suhr liegen die Werte für den durchschnittlichen Tagesverkehr in den Kategorien ab 10‘000 bis > 20‘000 Fahrzeuge.

Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr (S. 40)

Die Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr ist im Zentrum Suhrs als sehr gut zu bezeichnen. Etwas ausserhalb des Zentrums, weg vom Stadtgebiet Aargau und den Randgebieten entlang der Kantonsstrasse ist die Erschliessung mittelmässig bis gering.

3.3 Wirtschaft

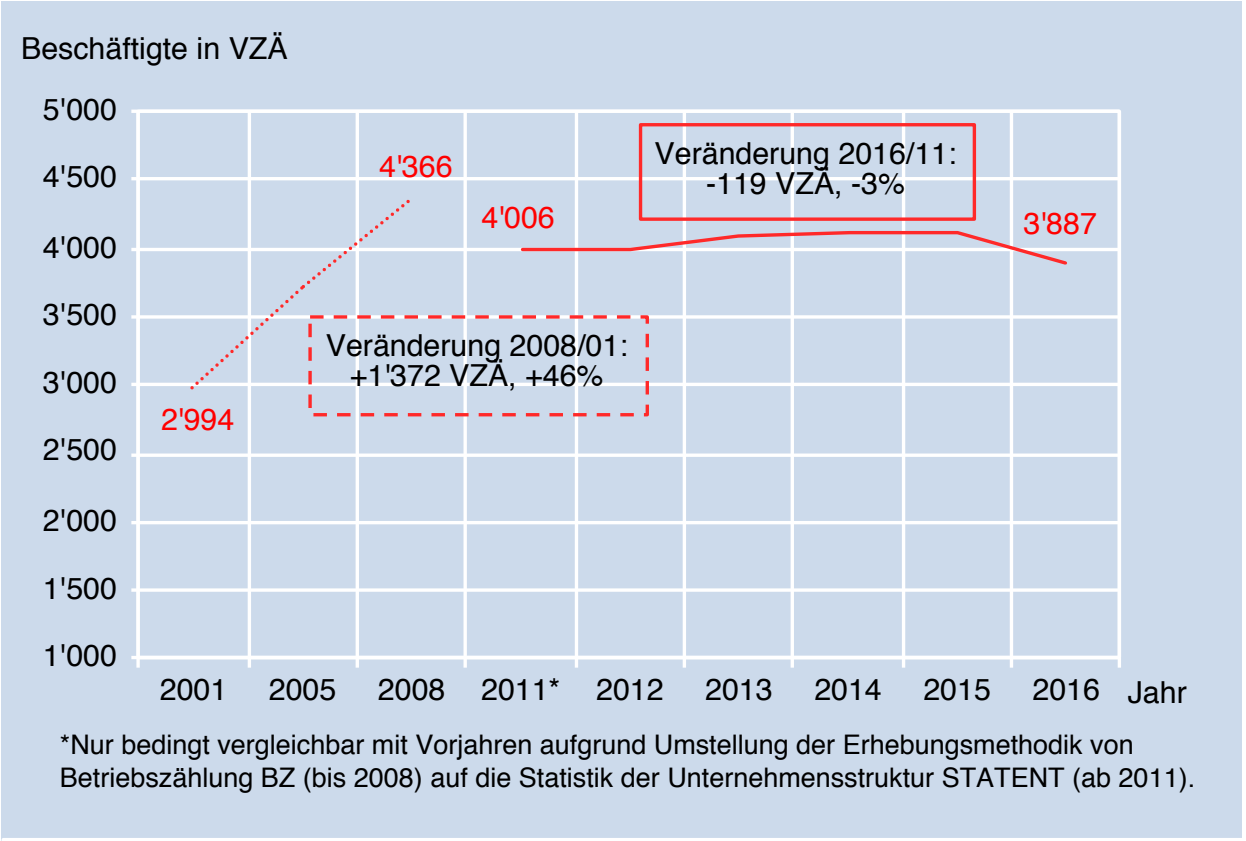
Anzahl Beschäftigte (VZÄ[1]) pro 100 Einwohner/innen 2016



Quelle: BFS (2018): Statistik der Unternehmensstruktur STATENT 2016, provisorische Zahlen.

[1]VZÄ = Vollzeitäquivalente

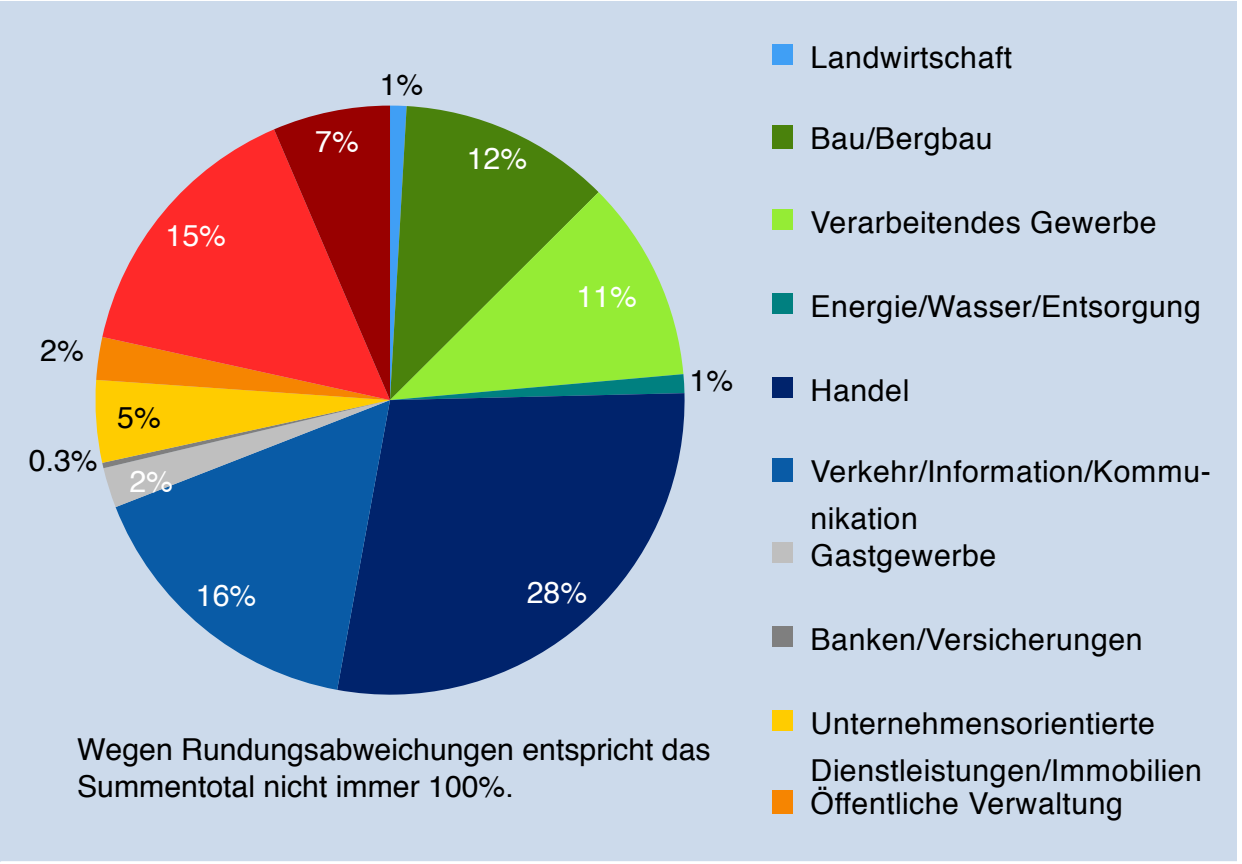
Beschäftigungsentwicklung (VZÄ[2]), absolut: 2001, 2005, 2008, 2011 bis 2016



Quelle: BFS: Betriebszählung BZ 2001-2008; BFS: Statistik der Unternehmensstruktur STATENT 2011-2015 definitive Zahlen, 2016 provisorische Zahlen.

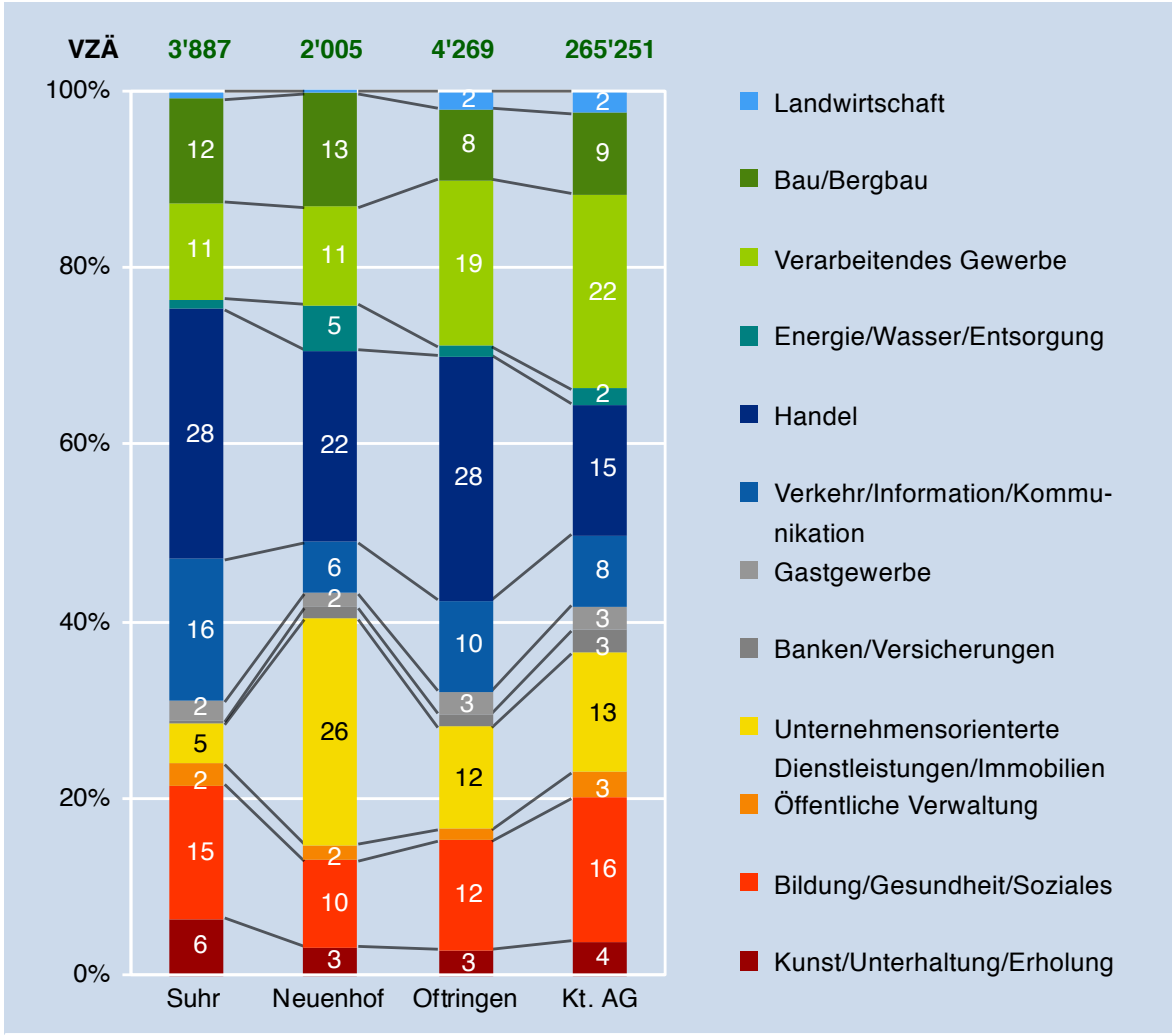
[2]VZÄ = Vollzeitäquivalente

Branchenstruktur nach Anteilen der Beschäftigten (VZÄ[3]) 2016



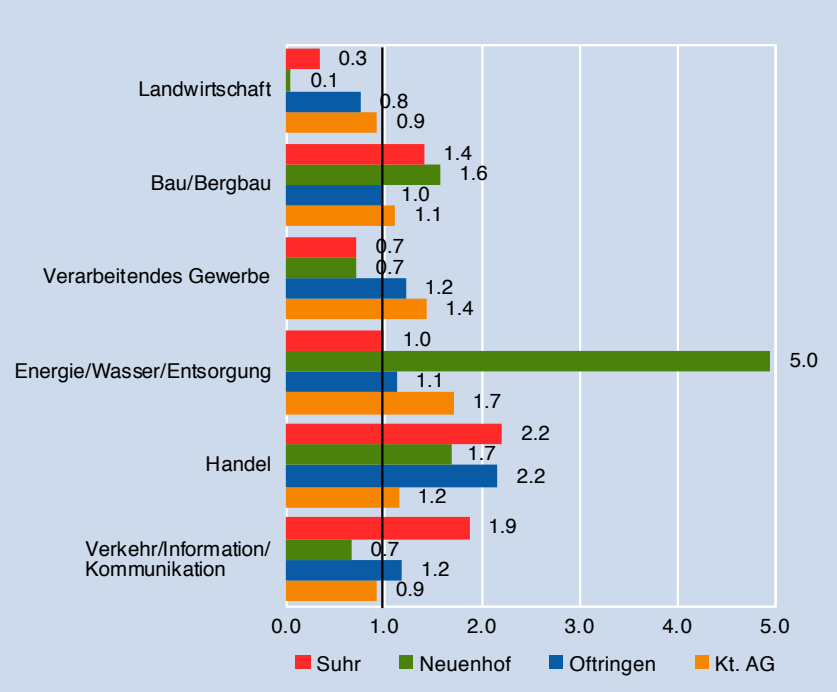
Quelle: BFS (2018): Statistik der Unternehmensstruktur STATENT 2016, provisorische Zahlen.

[3]VZÄ = Vollzeitäquivalente

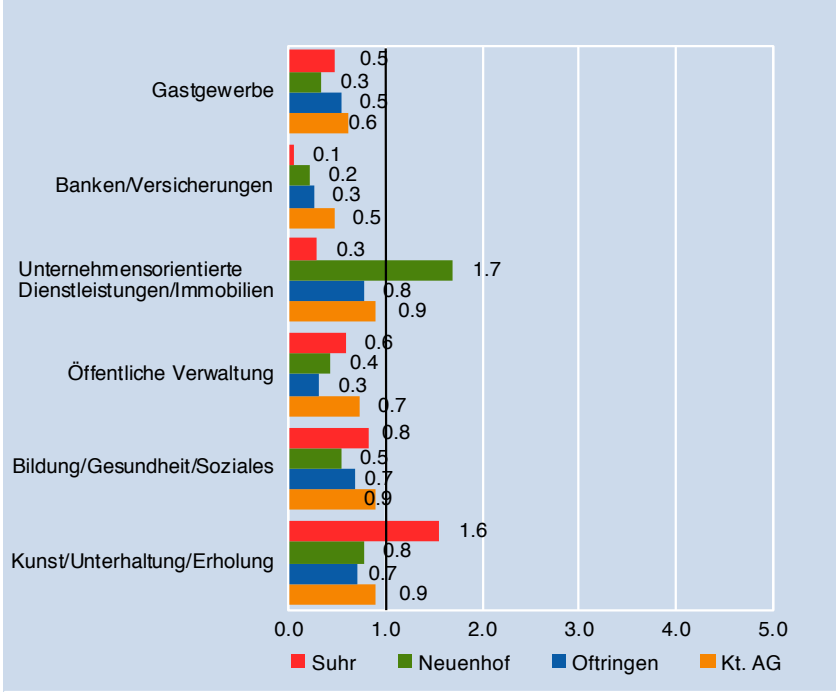


Quelle: BFS (2018): Statistik der Unternehmensstruktur STATENT 2016, provisorische Zahlen.

Bedeutung der Branchen: Standortquotient 2016



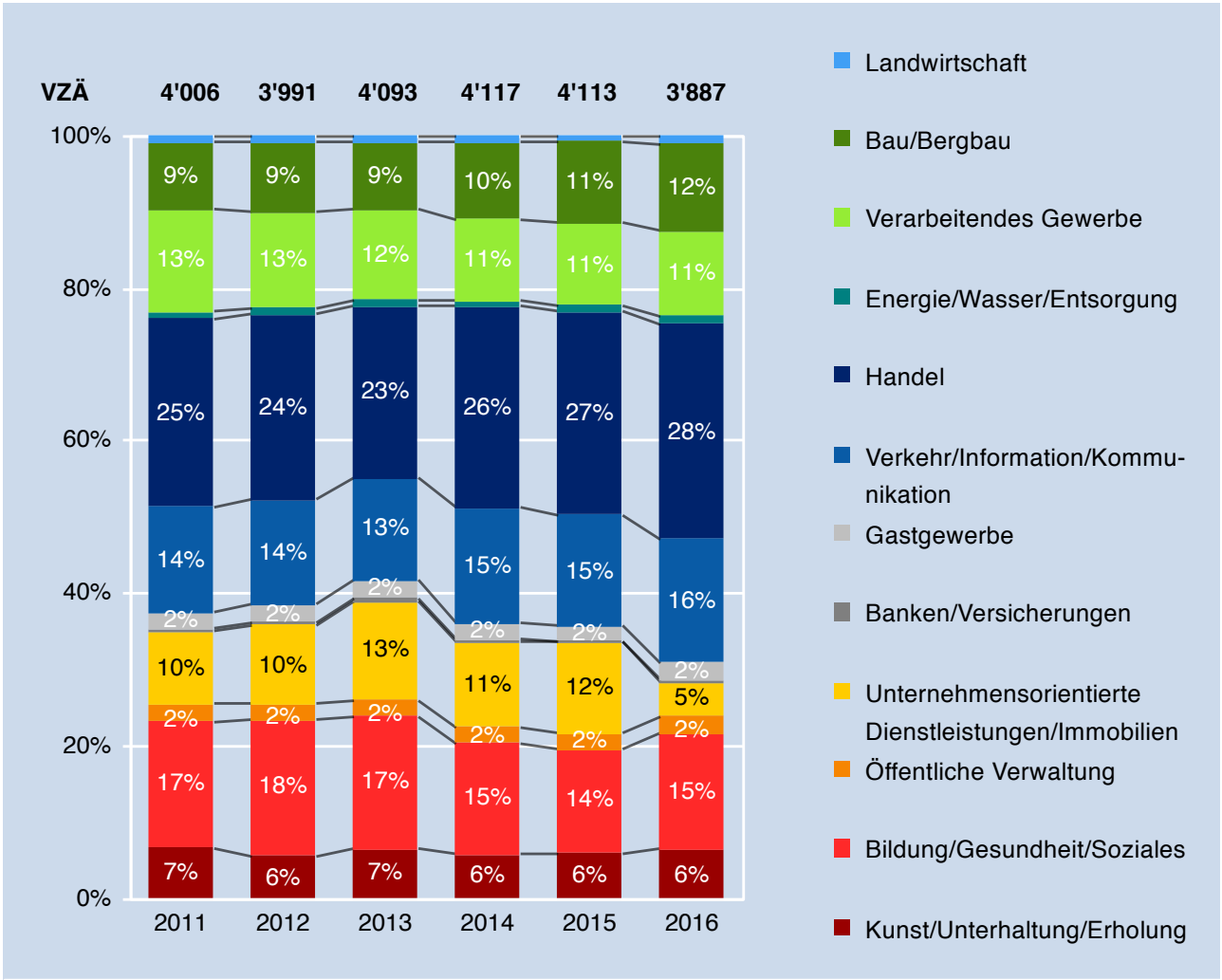
Quelle: BFS (2018): Statistik der Unternehmensstruktur STATENT 2016, provisorische Zahlen.



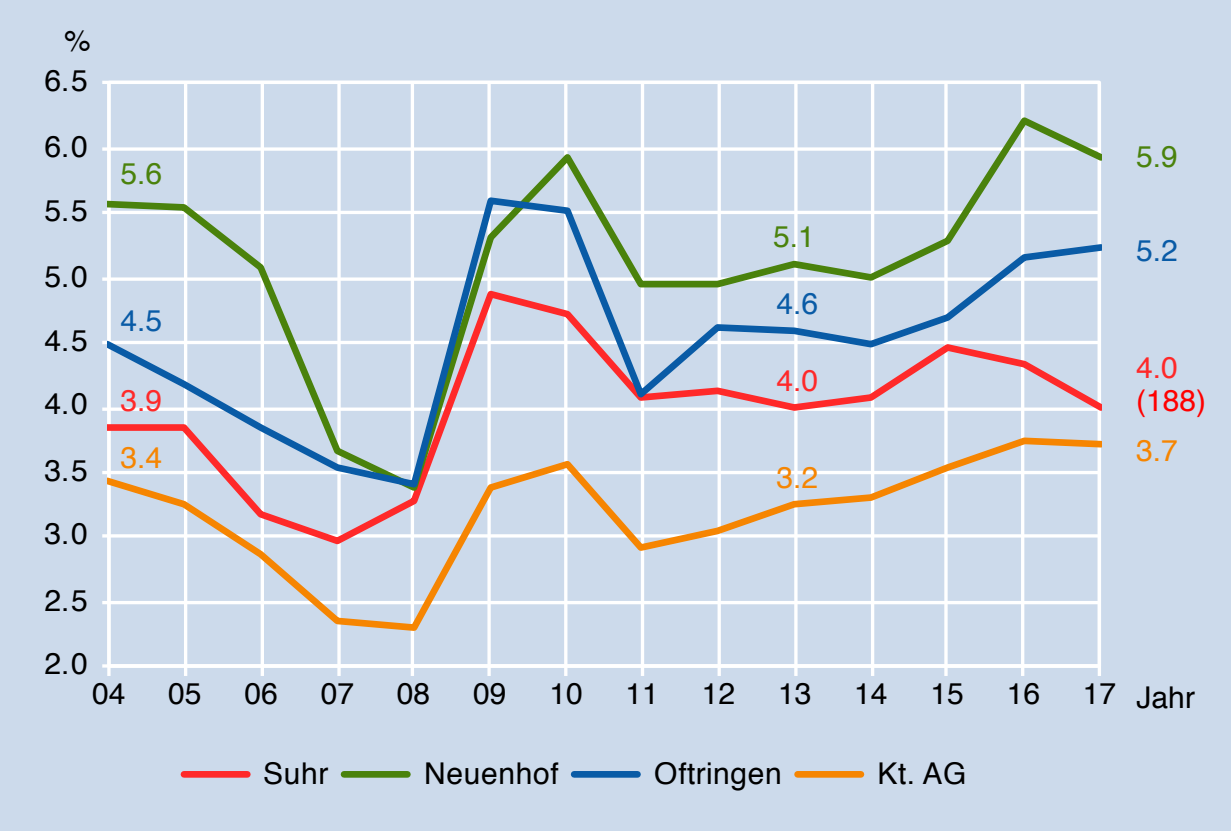
Quelle: BFS (2018): Statistik der Unternehmensstruktur STATENT 2016, provisorische Zahlen.

Der **Standortquotient** gibt an, ob die betrachtete Branche bzw. der Wirtschaftssektor in der jeweiligen Gemeinde/Region untervertreten (<1) oder übervertreten (>1) ist, **verglichen mit der gesamten Schweiz**. Als Grundlage dient die **Anzahl der Beschäftigten**.

Entwicklung Branchenstruktur (VZÄ*): 2011 bis 2016

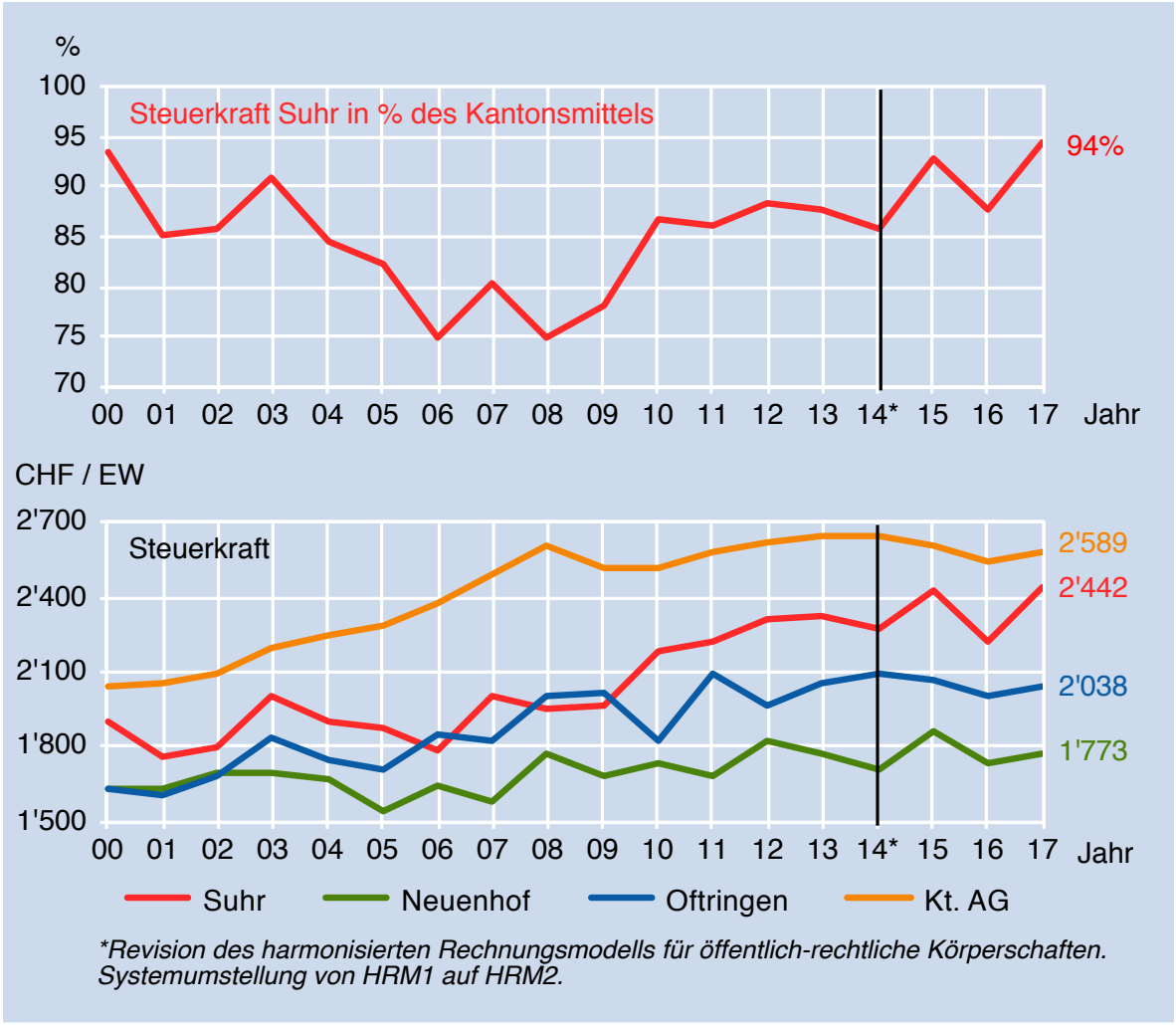


Quelle: BFS (2018): Statistik der Unternehmensstruktur STATENT 2016, provisorische Zahlen.



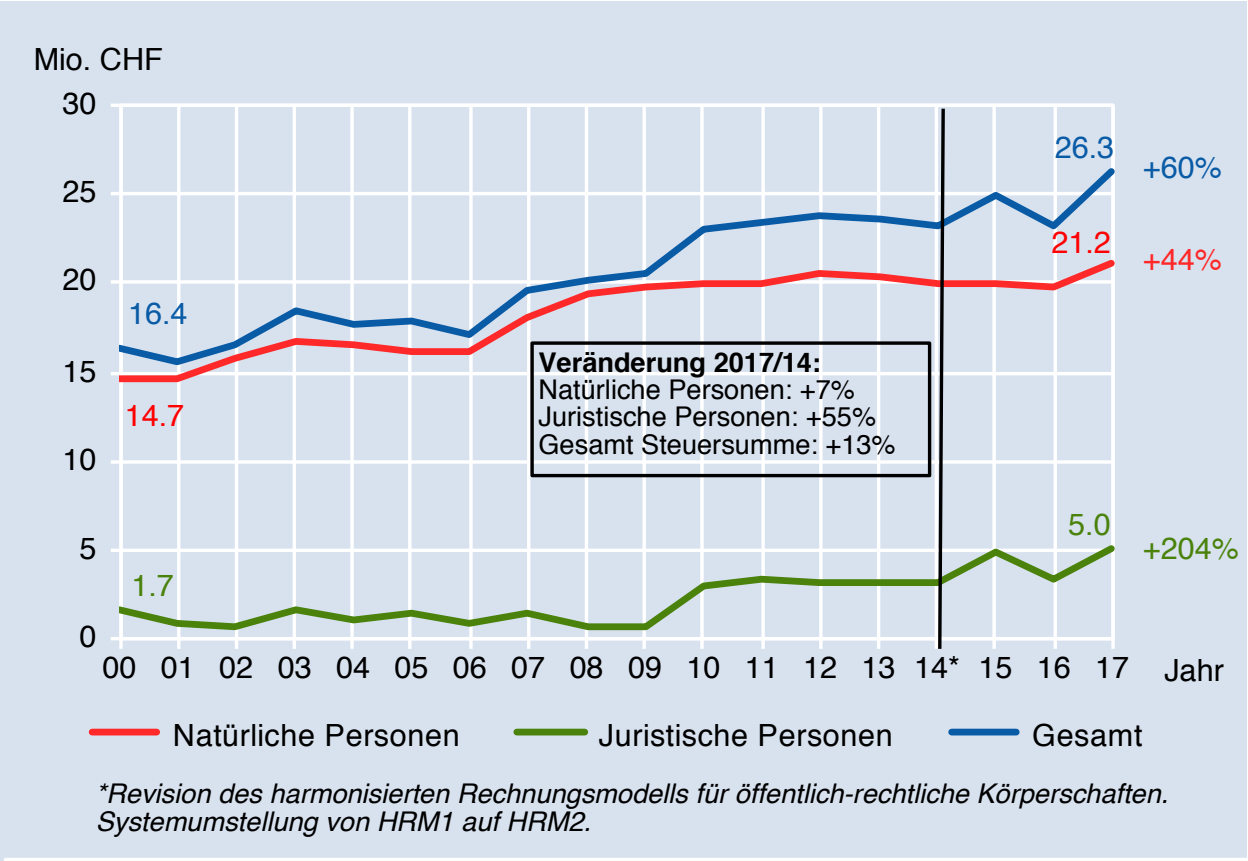
Quelle: Statistik Aargau: Arbeitslosenzählung; BFS: Volkszählung 2000, Erwerbspersonen nach Gemeinden

Hinweis: Die Arbeitslosenquote wird gemäss Statistik Aargau aus dem Verhältnis der Anzahl Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt zur Anzahl Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt aus der Volkszählung 2000 berechnet.



Quelle: Statistik Aargau (2018): Gemeindefinanzstatistik 2013-2017, persönliche Anfrage.

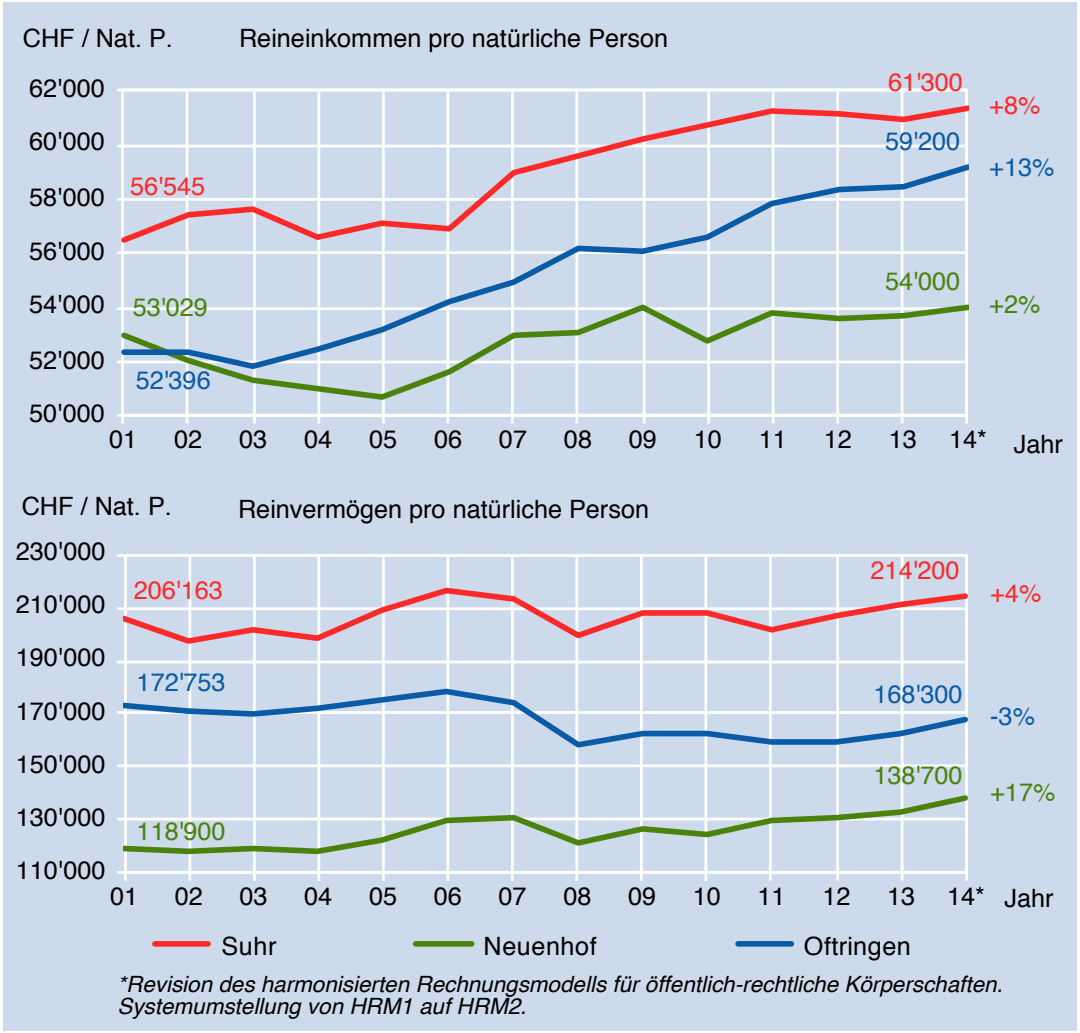
Entwicklung der Steuersumme juristischer und natürlicher Personen 2000–2017



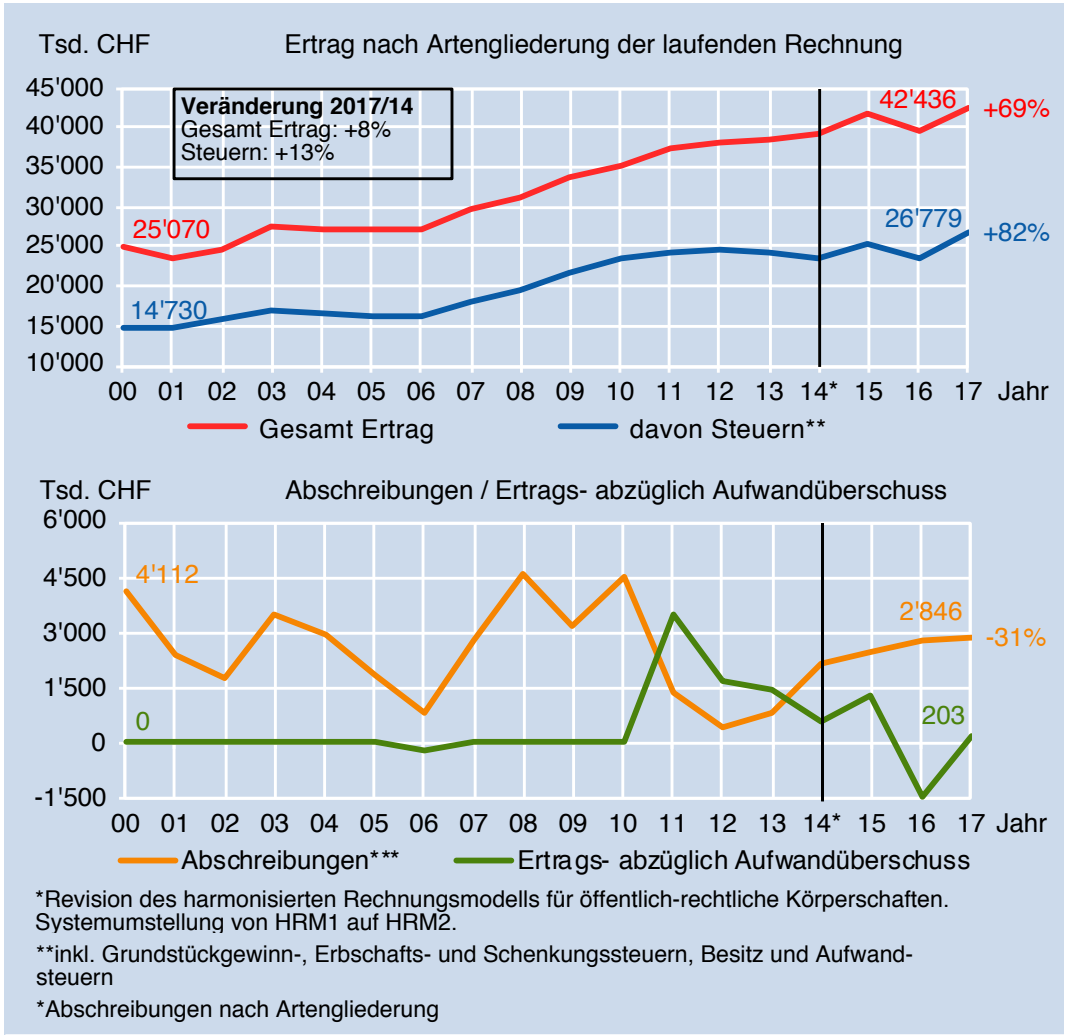
Quelle: Statistik Aargau (2014, 2018): Gemeindefinanzstatistik 2000-2017, persönliche Anfrage.

Hinweis: Die Steuersumme für natürliche und juristische Personen wurde der Gemeindefinanzstatistik des Kantons Aargau entnommen. Die Zahlen entsprechen damit der Nettosteuersumme (inkl. Quellensteuern, Eingang abgeschriebener Steuern und Verluste)

Reineinkommen und Reinvermögen pro natürliche Person 2001–2014



Quelle: Statistik Aargau (2014, 2018): Gemeindefinanzstatistik 2000-2017, persönliche Anfrage.

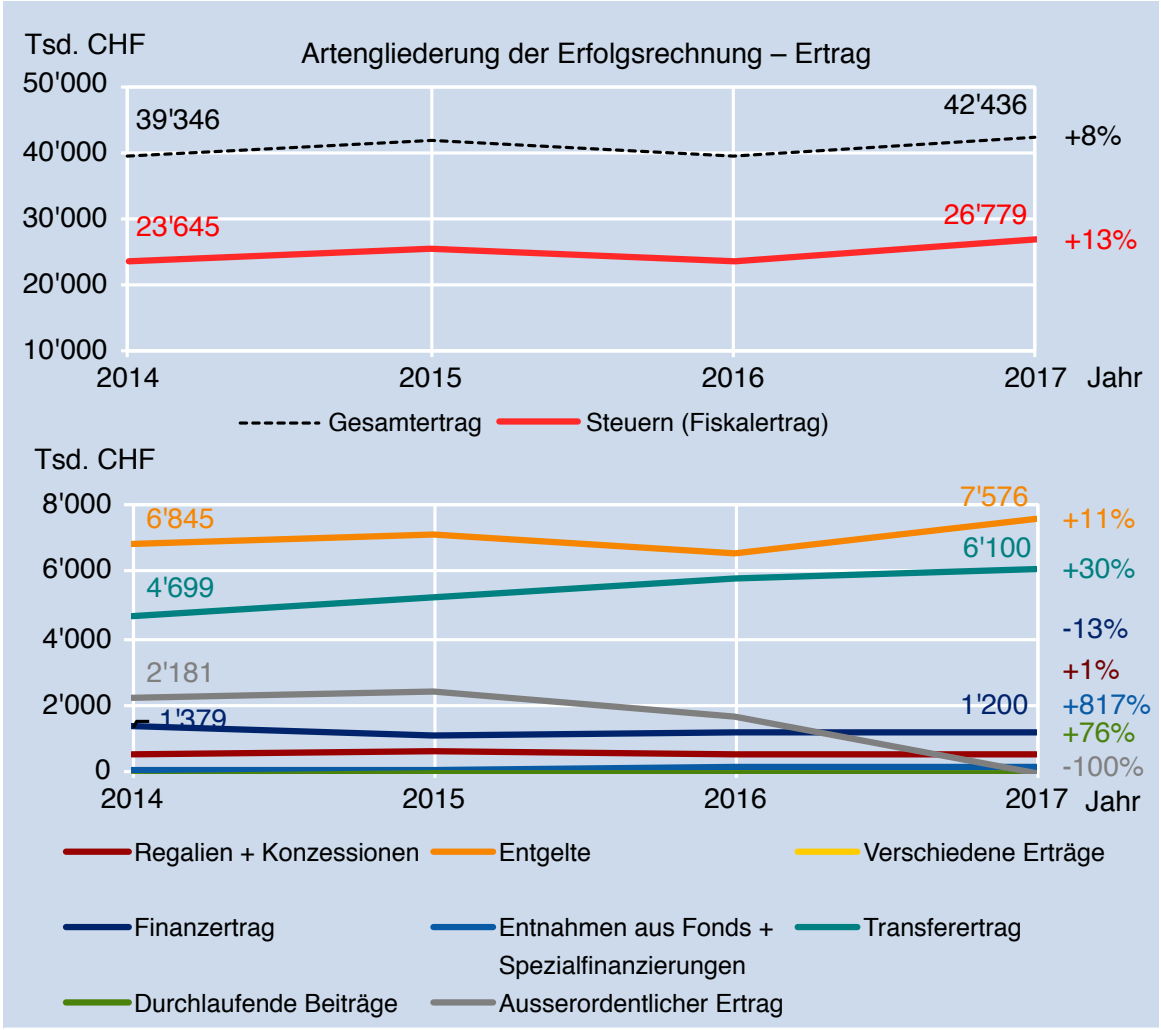


*Revision des harmonisierten Rechnungsmodells für öffentlich-rechtliche Körperschaften. Systemumstellung von HRM1 auf HRM2.

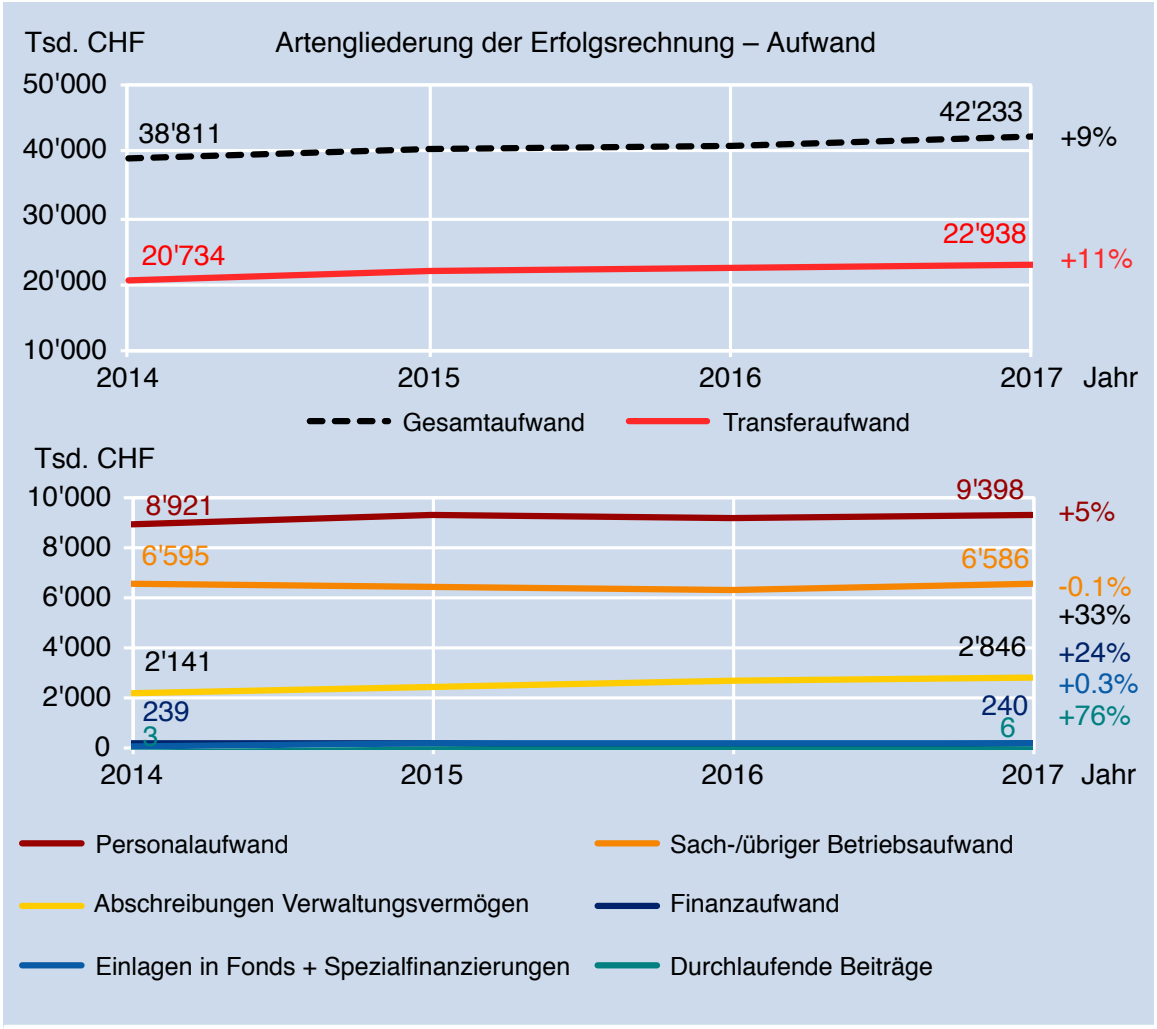
**inkl. Grundstückgewinn-, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Besitz und Aufwandsteuern

*Abschreibungen nach Artengliederung

Quelle: Statistik Aargau (2014, 2018): Gemeindefinanzstatistik 2000-2017, persönliche Anfrage.

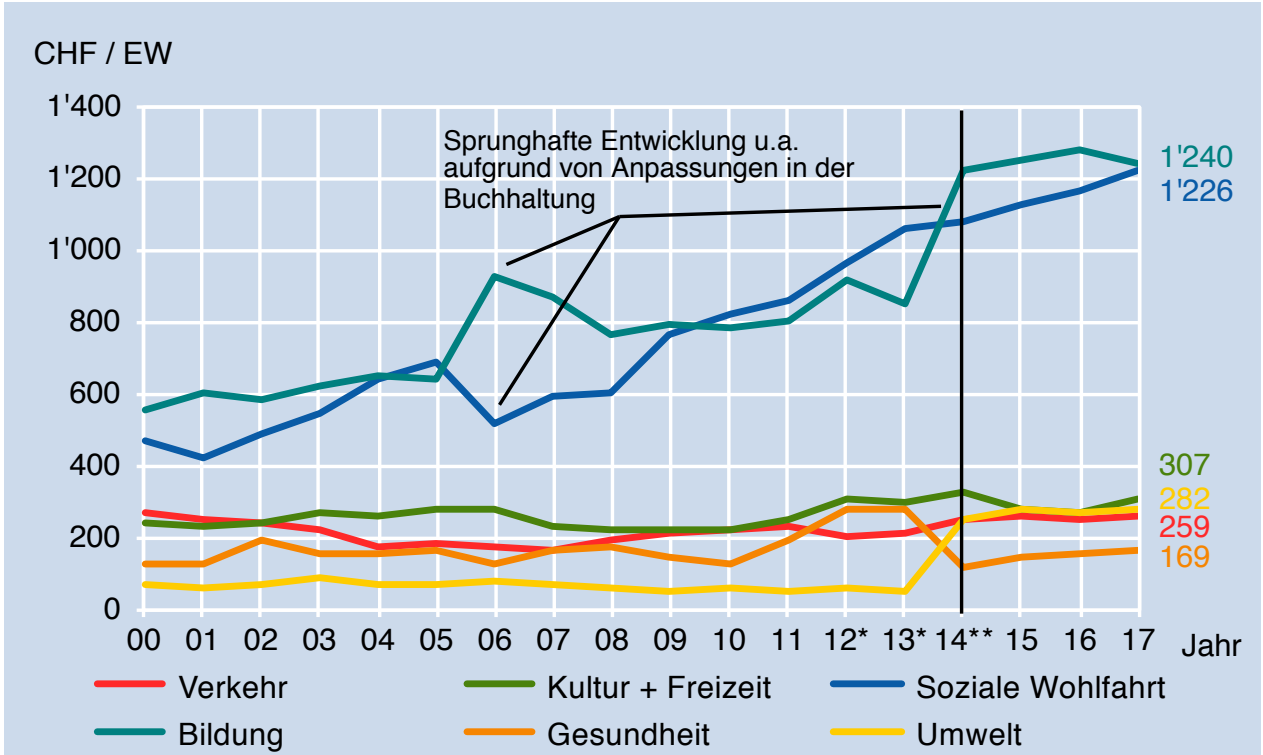


Quelle: Statistik Aargau (2018): Gemeindefinanzstatistik 2014-2017, persönliche Anfrage.



Quelle: Statistik Aargau (2018): Gemeindefinanzstatistik 2014-2017, persönliche Anfrage.

Entwicklung Aufwand nach Bereichen pro Einwohner/in 2000–2017

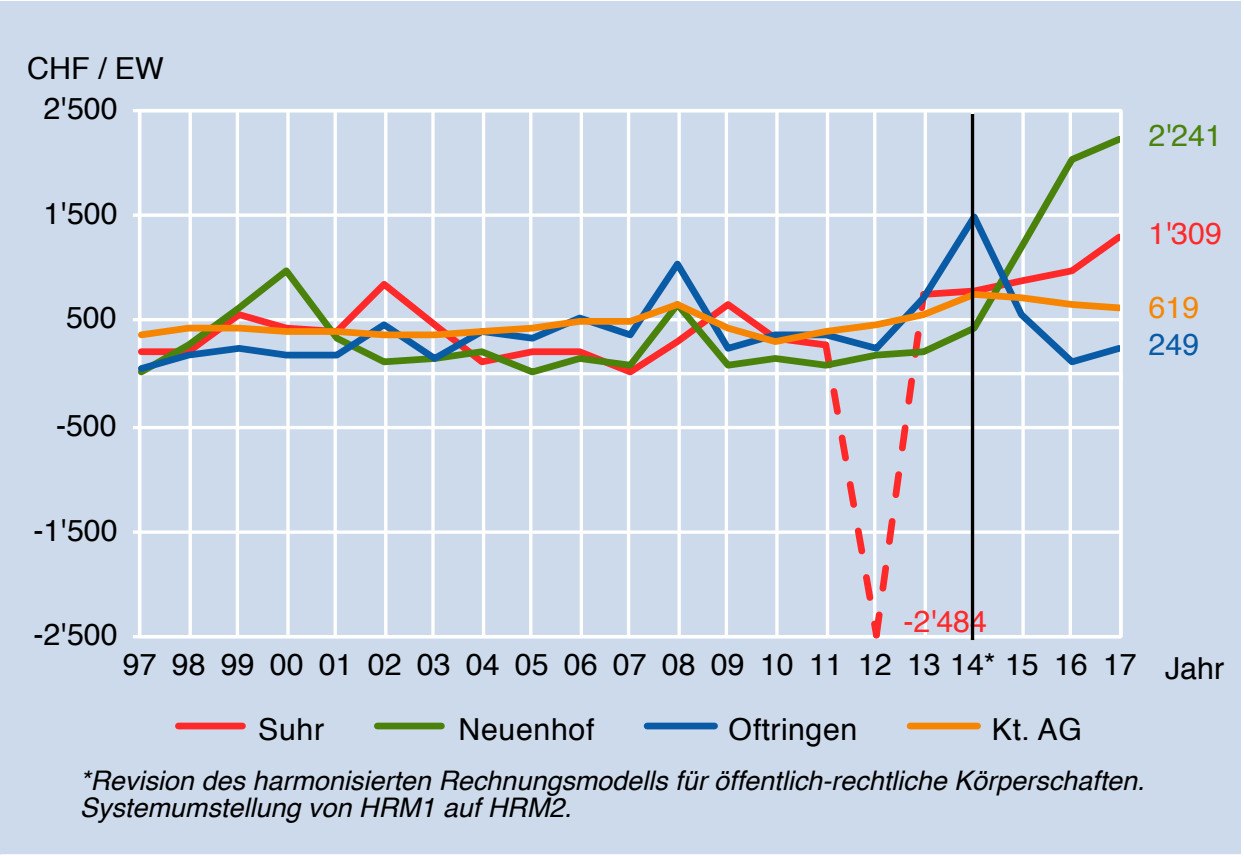


*Werte von Soziale Wohlfahrt und Kultur + Freizeit wurden durch Zahlen der Gemeinde ersetzt.

**Revision des harmonisierten Rechnungsmodells für öffentlich-rechtliche Körperschaften. Systemumstellung von HRM1 auf HRM2.

Quelle: Statistik Aargau (2018): Gemeindefinanzstatistik 2013-2017, persönliche Anfrage.

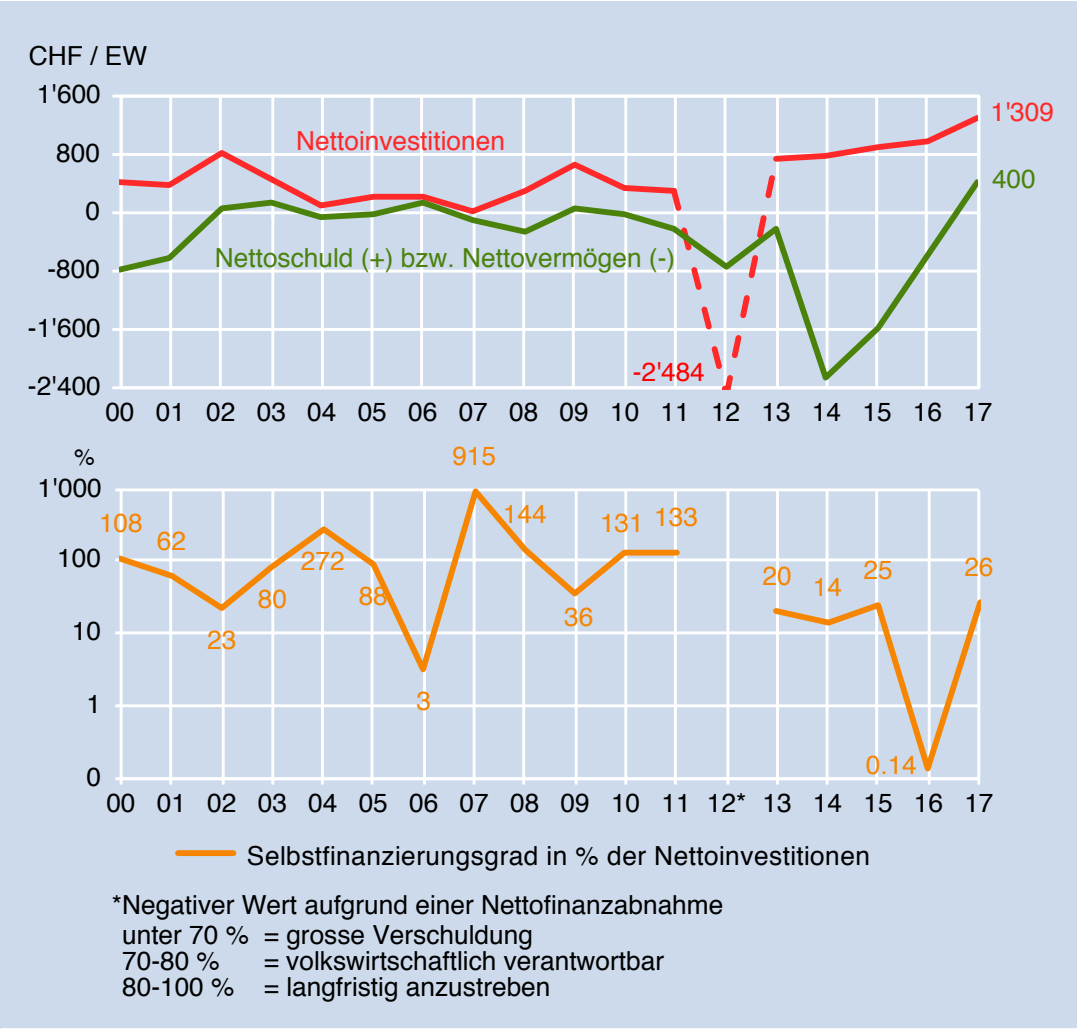
Nettoinvestitionen* pro Einwohner/in 1997–2017



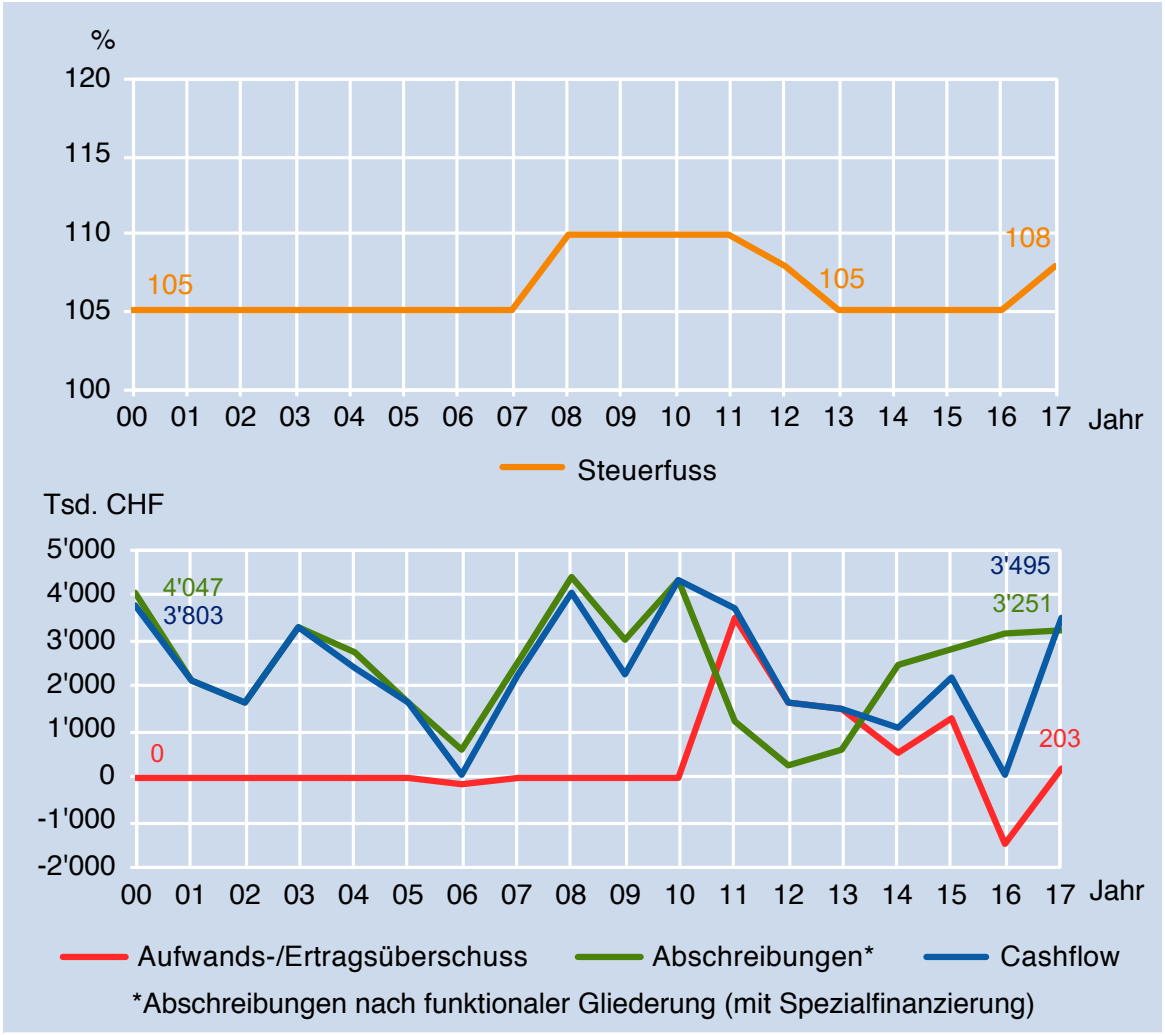
Quelle: Statistik Aargau (2014, 2018): Gemeindefinanzstatistik 2000-2017, persönliche Anfrage.

*__Nettoinvestitionen__ entsprechen den gesamten Investitionsausgaben (Bruttoinvestitionen) abzüglich dem Total der Investitionseinnahmen in einem Jahr. Übersteigen die Investitionseinnahmen die Ausgaben, so ist der Wert der Nettoinvestitionen negativ.

Selbstfinanzierungsgrad und Nettoschuld pro Einwohner/in 2000–2017



Quelle: Statistik Aargau (2018): Gemeindefinanzstatistik 2013-2017, persönliche Anfrage.



Quelle: Statistik Aargau (2014, 2018): Gemeindefinanzstatistik 2000-2017, persönliche Anfrage.

4. Fazit

- Suhr weisst im Vergleich zum Kanton Aargau und den Gemeinden Neuenhof und Oftringen leicht höhere Anteile der Bevölkerungsgruppen im Alter von 0 bis 19 Jahren auf. Gleichzeitig leben in Suhr vergleichsweise weniger Personen im Rentenalter ab 65 Jahren. Entsprechend tief fällt 2017 der Altersindex für die Gemeinde Suhr aus. Für die Gemeinde Suhr besteht damit zurzeit keine Gefahr hinsichtlich einer Überalterung der Bevölkerung.
- Das Überschreiten der Grenzwerte der Lärmschutz- und Luftreinhalteverordnungen sind in vielen Gemeinden und Städten mit hohem Verkehrsaufkommen ein Problem. Steigende Mobilitätsansprüche und eine wachsende Bevölkerung in und um Suhr haben die Problematik in der Vergangenheit verschärft. Die daraufhin durchgeführten verkehrsberuhigenden Massnahmen scheinen jedoch nun ihre Wirkung im positiven Sinne zu entfalten. Die an der Station Suhr Bärenmatte gemessenen Jahresmittelwerte der Stickstoffdioxid-Belastung sind 2017 erstmals unter den Grenzwert gefallen und jene der Feinstaub-Belastung liegen bereits seit 2014 unter dem Grenzwert.
- Der Wohnraum in Suhr ist im Vergleich zu Neuenhof und Oftringen sowie zum Kanton sehr gut ausgenutzt. Die Leerwohnungsziffer beträgt 2017 lediglich 0.8%. Die seit 2013 deutlich gestiegenen privaten Investitionen in den Wohnungsbau dürften der Nachfrage sicherlich entgegenkommen und zu einem weiteren Wachstum der Wohnbevölkerung in naher Zukunft beitragen.
- Gemessen an der vergleichsweise hohen Anzahl an Beschäftigten (VZÄ) pro 100 Einwohner/innen sind die vielen Arbeitsplätze in Suhr nach wie vor eine gute Grundlage für den gezielten Ausbau der Gemeinde zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort. Die Steuereinnahmen durch juristische Personen konnten 2017 im Vergleich zu 2014 um 55% gesteigert werden. 2017 sind die in Suhr ansässigen Unternehmen für 19% der Steuereinnahmen der Gemeinde verantwortlich gewesen und haben dadurch einen substantiellen Beitrag an den Gemeindehaushalt geleistet.

- Da die Entwicklung der Steuererträge durch juristische Personen zwischen 2014 und 2017 jedoch etwas unbeständig war (Einbruch 2016), wird es sich erst in den kommenden Jahren zeigen, ob die Gemeinde diese tendenziell positive Entwicklung aufrechterhalten kann. Eine Fokussierung auf die Ansiedlung von Unternehmen aus wertschöpfungsstarken Branchen (z.B. Banken-/Versicherungswesen) könnte sich hier als vorteilig erweisen.
- Den grössten Anteil (81%) der Steuereinnahmen werden in der Gemeinde Suhr über Steuerbeiträge natürlicher Personen eingenommen. Die Steuersumme durch natürliche Personen hat sich 2017 gegenüber dem Jahr 2000 um 44% erhöht. Im gleichen Zeitraum verzeichnete die Gemeinde ein Bevölkerungswachstum um 23% und eine geschätzte Zunahme der steuerpflichtigen Personen von rund 15%. Die Entwicklung der Steuersumme kann folglich teilweise auf das Bevölkerungswachstum und die damit einhergehende gestiegene Anzahl an steuerpflichtigen Personen erklärt werden. Zu den weiteren Einflussfaktoren gehören die Erhöhung des Steuerfusses von 105% im Jahr 2000 auf 108% im Jahr 2017 und der gleichzeitigen Zunahme von Reineinkommen und Reinvermögen pro natürliche Person (Reineinkommen, 2017/2001: +8%; Reinvermögen, 2017/2001: +4%).
- Insgesamt zeigen die weiteren wirtschaftlichen Indikatoren eine positive Entwicklung der Gemeindefinanzen von Suhr. Neben den steigenden Steuereinnahmen durch Private und Unternehmen wies die Gemeinde im Beobachtungszeitraum – mit Ausnahmen der Jahre 2006 und 2016 – einen ausgewogenen Finanzhaushalt auf (Ertragsüberschuss 2017: 203‘000 CHF).

- Die Aufwendungen für Bildung und Soziale Wohlfahrt pro Einwohner/in sind im Beobachtungszeitraum 2000 bis 2017 deutlich gestiegen. Der Blick auf die jüngsten Entwicklungen im Zeitraum 2014 bis 2017 (Bildung: +1%; Soziale Wohlfahrt: +13%) lässt zudem vermuten, dass diese Aufwandposten in Zukunft tendenziell weiter ansteigen werden. Die Gründe für diese Entwicklungen sind zum einen allgemeine Kostenerhöhungen in den beiden Bereichen, aber auch Änderungen in der Buchhaltung. Letztere haben z.B. im Zeitraum 2006 bis 2009 zu Verschiebungen von Aufwandposten zwischen den zwei Bereichen geführt. In Bezug auf den Bereich Bildung mussten sich die Gemeinden ab dem Jahr 2006 an der Besoldung der Lehrkräfte des Kantons Aargau beteiligen. Ab 2008 führte die buchhalterische Umbuchung von Aufwendungen zur Begleichung der Restkosten von Sonderschulen und Heimen aus dem Bereich Bildung zu einer Zunahme des Aufwandsvolumens im Bereich Soziale Wohlfahrt. Gleichsam wurde der Kostenanstieg im Bereich soziale Wohlfahrt durch den Wegfall von IV-Geldern im Jahr 2009 aufgrund des neu geregelten Finanzausgleichs begünstigt. Im Jahr 2014 wurde das Rechnungslegungsmodell vom System HRM1 auf HRM2 umgestellt, was in einzelnen Bereichen ebenfalls zu sprunghaften Entwicklungen geführt hat.
- Der Kostenanstieg im Bereich Soziale Wohlfahrt zwischen 2000 und 2017 gehen einher mit der Entwicklung einer steigenden Anzahl vormundschaftlicher Mandate sowie einer Zunahme der Anzahl Sozialhilfebezüger/innen. Eine potenzielle Erklärung für die insbesondere seit 2014 deutlich gestiegenen Fallzahlen in der Sozialhilfe könnte das bestehende Angebot an günstigem Wohnraum in Suhr sein. Im Vergleich zu den deutlich höheren Wohnungspreisen in den urbanen Gebieten Aargau und unter Umständen Zürich, bietet Suhr vermutlich insbesondere für finanziell schwächer gestellte Personen eine günstige und dennoch stadtnahe Alternative.

Anhang

Literatur

Rütter, H., Schmid, Ch., Rieser, A., Schneiter, S., Weber, E., Beck, A., Rütter-Fischbacher, U., Umbach-Daniel, A. (2010): Bestandesaufnahme Sozialstrukturen im Sachplanverfahren für geologische Tiefenlager. Teil I: Sozioökonomischsches Profil der provisorischen Standortregionen. Standortregion Jura-Südfuss. Im Auftrag des Bundesamtes für Energie.
Rütter, H., Rieser, A., Schmid, Ch., Höchli, Ch., Schneiter, S. (2011). Entwicklungs- und Ist-Analyse anhand statistischer Indikatoren. Gemeinde Suhr. Rüschlikon: Rütter Soceco.
Rütter, H., Rieser, C., Schmid, Ch. (2014). Entwicklungs- und Ist-Analyse anhand statistischer Indikatoren – Update 2014. Rüschlikon: Rütter Soceco.

Statistiken

Abteilung für Umwelt des Kantons Aargau: Luftqualität.
Bundesamt für Statistik (BFS): Arealstatistik der Schweiz.
Bundesamt für Statistik (BFS): Bau- und Wohnbaustatistik.
Bundesamt für Statistik (BFS): Betriebszählung (BZ).
Bundesamt für Statistik (BFS): Eidgenössische Volkszählung 2000.
Bundesamt für Statistik (BFS): Statistik der ausländischen Wohnbevölkerung (PETRA).
Bundesamt für Statistik (BFS): Statistik der Bevölkerung und Haushalte (STATPOP).
Bundesamt für Statistik (BFS): Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT).
Bundesamt für Statistik (BFS): Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP).
Departement Finanzen und Ressourcen des Kantons Aargau: AGIS.
Gemeinde Suhr (2018): Abteilung Finanzen, Ergänzende Finanzdaten für die Jahre 2013-2017.
Gemeinde Suhr (2018): Kennzahlen zu in der Gemeinde aktiven Gruppen.
Gemeinde Suhr (2018): Kennzahlen zur Abteilung soziale Dienste.
Statistik Aargau: Schulstatistik der Gemeinde Suhr.
Statistik Aargau: Steuerstatistik.
Statistik Aargau: Wohnungsbestand nach Zimmerzahl.
Statistik Aargau: Baustatistik.
Statistik Aargau: Gemeindefinanzstatistik.

Landwirtschaft

Landwirtschaft
Forstwirtschaft
Fischerei

Bau und Bergbau

Kohlenbergbau
Gewinnung von Erdöl und Erdgas
Erzbergbau
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
Dienstleistungen für den Bergbau
Hochbau
Tiefbau
Ausbaugewerbe, sonstiges Baugewerbe

Verarbeitendes Gewerbe

Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln
Getränkeherstellung
Tabakverarbeitung
Textilgewerbe
Herstellung von Bekleidung und Pelzwaren
Herstellung von Lederwaren und Schuhen
Be- und Verarbeitung von Holz
Papier- und Kartongewerbe
Druckgewerbe, Vervielfältigung
Mineralölverarbeitung
Chemische Industrie
Pharmazeutische Industrie
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
Herstellung von sonst. Produkten aus nichtmet. Mineralien
Erzeugung und Bearbeitung von Metall
Herstellung von Metallerzeugnissen
Herstellung von Informatik, Elektronik, Optik
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
Maschinenbau
Automobilbau
Herstellung von sonstigen Fahrzeugen
Herstellung von Möbeln
Herstellung von sonstigen Waren
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

Energie, Wasser, Entsorgung

Energieversorgung
Wasserversorgung
Abwasserentsorgung
Abfallentsorgung, Rückgewinnung
Sonstige Entsorgung

Handel

Handel, Reparatur von Autos; Tankstellen
Handelsvermittlung und Grosshandel
Detailhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern

Verkehr, Information, Kommunikation

Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
Schifffahrt
Luftfahrt
Lagerei, sonst. Verkehrsdienstleistungen
Post-, Kurier- und Expressdienste
Verlagswesen
Filme, Fernsehprogramme, Kinos, Tonstudios

Rundfunkveranstalter
Telekommunikation
Dienstleistungen der IT
Informationsdienstleistungen

Gastgewerbe

Beherbergung
Gastronomie

Banken und Versicherungen

Kreditgewerbe
Versicherungsgewerbe
Finanzhilfsgewerbe

Unternehmensorientierte Dienstleistungen, Immobilien

Grundstücks- und Wohnungswesen
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
Unternehmensführung, Unternehmensberatung
Architektur- und Ingenieurbüros
Forschung und Entwicklung
Werbung und Marktforschung
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
Veterinärwesen
Vermietung von beweglichen Sachen
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
Reisebüros, Reiseveranstalter etc.
Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Öffentliche Verwaltung

Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Bildung, Gesundheit, Soziales

Erziehung und Unterricht
Gesundheitswesen
Heime
Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
Bibliotheken, Archive, Museen, botan. und zoolog. Gärten
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
Dienstleist. des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
Interessenvertretungen und religiöse Organisationen
Rep. von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen
Private Haushalte mit Hauspersonal
Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf